

# Brandenburgisches Ärzteblatt

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DER LANDESÄRZTEKAMMER BRANDENBURG



**UNSER THEMA**  
Rettungswache am BER

| 5

Patientenfreundliche  
Lösungen gegen  
Medikamentenmangel

| 8

Zwischenprüfung der  
Medizinischen Fach-  
angestellten (MFA)

| 9

# AUSZUG SEMINAR-PROGRAMM 2023

ONLINE 

**PVS**forum

FORTBILDUNGSINSTITUT

bayern  
berlin-brandenburg-hamburg  
rhein-ruhr

pvs-forum@ihre-pvs.de  
pvs-forum.de

## GOÄ-GRUNDLAGEN für alle Fachrichtungen

Teil I, II und III:  
2 Fortbildungspunkte

<b>GOÄ-Grundlagen – Teil 1/3</b> » rechtliche Grundlagen	<b>20.06.</b> (Di) 13:00 – 14:30 <b>F45</b>
	<b>06.07.</b> (Do) 13:00 – 14:30 <b>F49</b>
	<b>20.07.</b> (Do) 17:00 – 18:30 <b>F53</b>
<b>GOÄ-Grundlagen – Teil 2/3</b> » GOÄ-Begriffe GOÄ-Nummern Abschnitt B	<b>22.06.</b> (Do) 13:00 – 14:30 <b>F46</b>
	<b>11.07.</b> (Di) 13:00 – 14:30 <b>F50</b>
	<b>25.07.</b> (Di) 17:00 – 18:30 <b>F54</b>
<b>GOÄ-Grundlagen – Teil 3/3</b> » GOÄ-Nummern verschiedener Leistungsbereiche	<b>27.06.</b> (Di) 13:00 – 14:30 <b>F47</b>
	<b>13.07.</b> (Do) 13:00 – 14:30 <b>F51</b>
	<b>27.07.</b> (Do) 17:00 – 18:30 <b>F55</b>
<b>GOÄ-Quiz</b> zum Grundlagen-Seminar Teil 1/2/3 » interaktives Quiz, fachlicher Austausch, Zeit für Fragen	<b>29.06.</b> (Do) 13:00 – 14:30 <b>F48</b>
	<b>18.07.</b> (Di) 13:00 – 14:30 <b>F52</b>
	<b>01.08.</b> (Di) 17:00 – 18:30 <b>F56</b>

## GOÄ FÜR FACHRICHTUNGEN

\* F7 und F8:  
4 Fortbildungspunkte

<b>Anästhesie</b>	<b>11.08.</b> (Fr) 15:00 – 18:30 <b>F8 *</b>
<b>Chirurgie (niedergelassener Arzt)</b>	<b>14.06.</b> (Mi) 15:00 – 18:30 <b>F7 *</b>
<b>Innere Medizin (Hausärzte)</b>	<b>30.06.</b> (Fr) 15:30 – 18:30 <b>B14</b>
<b>Kinder- und Jugend- psychotherapie</b>	<b>07.07.</b> (Fr) 15:30 – 18:30 <b>B16</b>
<b>Neurologie/Psychiatrie</b>	<b>28.06.</b> (Mi) 15:30 – 18:30 <b>B13</b>
<b>Pädiatrie</b>	<b>16.06.</b> (Fr) 15:30 – 18:30 <b>B12</b>
<b>Psychotherapie</b>	<b>05.07.</b> (Mi) 15:30 – 18:30 <b>B15</b>

## ANMELDUNG

Fax 0208 4847-8111  
E-Mail pvs-forum@ihre-pvs.de  
Website pvs-forum.de

Ich melde mich unter Anerkennung der AGB  
des PVS forum (siehe pvs-forum.de/agb)  
verbindlich mit insgesamt ..... Person(en) an.

Skript als PDF-Datei per **E-Mail**  Skript per Post

Ich möchte über aktuelle Seminare per **E-Mail**  
informiert werden.

Für die Abrechnungsseminare benötigen Sie eine GOÄ. Sollte Ihnen  
keine vorliegen, schicken wir Ihnen gerne vorab ein Exemplar zu.

Ich benötige eine GOÄ.

Ich möchte Informationen zur Dienstleistung  
„Abrechnung im Gesundheitswesen“ der PVS holding erhalten.

Seminar-Nr. \_\_\_\_\_ PVS-Kundennummer \_\_\_\_\_

Praxis/Einrichtung  Praxisadresse  Privatadresse

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail (für den Zugang zum Seminar nötig)

Teilnehmer \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

### MEIN MVZ 2026 (B21)

HYBRID  

Gründung eines MVZ –  
Der richtige Weg?

14.10. (Sa), 9:45 – 14:30 Uhr

» [pvs-forum.de/mvz-2026](https://pvs-forum.de/mvz-2026)

### MEINE PRAXIS 2026 (B26)

Planung Ihrer erfolgreichen  
Praxisübergabe oder Praxisübernahme

18.11. (Sa), 9:45 – 14:30 Uhr

» [pvs-forum.de/praxis-2026](https://pvs-forum.de/praxis-2026)

PVS berlin-brandenburg-hamburg  
Invalidenstr. 92, 10115 Berlin  
Teilnahmegebühr (inkl. USt.): jeweils 175 €

### TEILNAHME-GEBÜHREN (inkl. USt.)

GOÄ-Grundlagen, je Teil: **75 €**

GOÄ-Quiz: **kostenlos**

Voraussetzung: vorheriger Besuch der  
GOÄ-Grundlagen Teil 1, 2 und 3

GOÄ für Fachrichtungen: **150 €**

» Die detaillierten Seminarinformationen sowie  
weitere Seminare finden Sie auf [pvs-forum.de](https://pvs-forum.de)



Foto: Adobestock

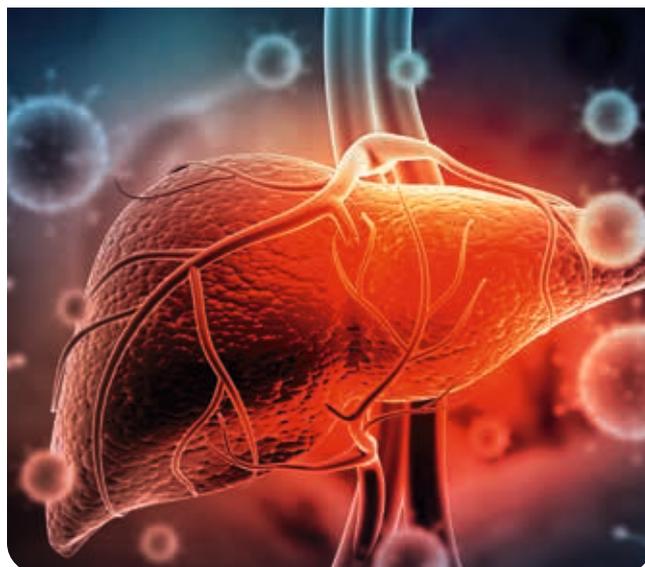


Foto: Adobestock

» Ärzte und Apotheker für patientenfreundliche Lösungen gegen Medikamentenmangel | 8

» Surveillance von Hepatitis B und C im Land Brandenburg: deutlicher Anstieg der Meldefälle im Jahr 2022 | 19

**EDITORIAL** \_\_\_\_\_ **4**

■ **UNSER THEMA**

**Retterwache am BER** \_\_\_\_\_ **5**

■ **LÄKB AKTUELL**

    Ärzte und Apotheker für patientenfreundliche Lösungen gegen Medikamentenmangel \_\_\_\_\_ **8**

    Zwischenprüfung der Medizinischen Fachangestellten (MFA) \_\_\_\_\_ **9**

    Bekanntgabe Prüfungstermine für Medizinische Fachangestellte (MFA) Herbst 2023 und Winter 2023/24 \_\_\_\_\_ **10**

    Ausbildung der Medizinischen Fachangestellten beginnt ab August 2023 \_\_\_\_\_ **12**

    Referat Rechtsabteilung und Justizariat \_\_\_\_\_ **14**

    Bei der LÄKB erfolgreich abgeschlossene Weiterbildungen im IV. Quartal 2022 \_\_\_\_\_ **16**

    Bei der LÄKB erfolgreich abgeschlossene Weiterbildungen im I. Quartal 2023 \_\_\_\_\_ **17**

**GASTBEITRAG**

    Surveillance von Hepatitis B und C im Land Brandenburg: deutlicher Anstieg der Meldefälle im Jahr 2022 \_\_\_\_\_ **19**

■ **ARZT & RECHT**

    Steuergestaltungen mit Mobiltelefonen \_\_\_\_\_ **21**

■ **AKADEMIE FÜR ÄRZTLICHE FORTBILDUNG**

    Fortbildung „Funktionsmedizin: Orthopädisch-manuelle Untersuchung“ \_\_\_\_\_ **22**

    5. Seniorenakademie – Medizin im Wandel der Zeit \_\_\_\_\_ **23**

    Fortbildung für Ärzte und MFA \_\_\_\_\_ **24**

**FORTBILDUNG | TAGUNGEN | KONGRESSE**

    Land Brandenburg und andere Bundesländer \_\_\_\_\_ **26**

**KVBB informiert** \_\_\_\_\_ **27**

■ **PERSONALIA**

    Geburtstage \_\_\_\_\_ **28**

**STELLENANZEIGEN** \_\_\_\_\_ **30**

**IMPRESSUM** \_\_\_\_\_ **35**

# Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,



Foto: LÄKB

in der letzten Zeit ist das Thema künstliche Intelligenz (KI) wieder überall in den Medien zu vernehmen. Das Bundesinnenministerium hat sich öffentlich für einen „klaren Rechtsrahmen“ beim Einsatz von KI ausgesprochen. Es komme darauf an, eine Balance zwischen Innovationsoffenheit und „Standards für vertrauenswürdige KI“ zu definieren. Man sehe

„grundsätzlich großes Potenzial für die digitale Gesellschaft bei der Verwendung von KI-Anwendungen“, hieß es dort.

Was heißt das für uns? Werden Ärztinnen und Ärzte irgendwann durch künstliche Intelligenz ersetzt? In meinem Fachgebiet, der Radiologie, ist schon sehr lange von künstlicher Intelligenz die Rede und es wird immer wieder betont, dass diese künftig meinen Job übernehmen könne. Tatsächlich wird mir regelmäßig Software angeboten, die zum Beispiel eine Altersbestimmung am Handskelett übernehmen kann. Wenn man sich genauer damit beschäftigt, findet man noch weitere solcher Beispiele. Jede einzelne Software ist wirklich gut, aber sie kann eben nur einzelne Fragen beantworten. Die KI zur Altersbestimmung erkennt eben nicht den bösartigen Tumor am kleinen Finger. Medizinische Diagnostik und Therapien in allen Fachgebieten sind extrem vielfältig und dabei für den einzelnen Patienten immer individueller geworden. Je individueller zum Beispiel die Therapie auf den Tumor abgestimmt ist, desto besser wirkt sie. Darauf muss eine Software aber erst einmal zuverlässig programmiert werden! Jeder Patient der operiert wird, sieht nach der Operation im Inneren anders aus, als es die normale Anatomie lehrt. Viele behalten Narben von ihren Behandlungen zurück. Kann eine KI das tatsächlich zuverlässig beurteilen?

Wie wird diese KI Software trainiert? Ihr werden zahllose Bilder mit möglichst „klarer Definition“, was gesund und was krankhaft ist eingepflegt und daraus „lernt“ sie.

Ich habe keine Zweifel, dass KI den gebrochenen Knochen auf dem Röntgenbild erkennen kann. Aber das können meine Patienten oft selbst. Dafür benötige ich keine Hilfe.

Wir alle wissen aus unserem täglichen Leben, dass die klare Definition der „Krankheit“ nicht immer einfach ist. Hilfe bei komplizierten Fragestellungen multimorbider Patienten wäre tatsächlich gut. Auch ein intelligentes Zusammenführen der vielen Informationen aus der Krankengeschichte wäre hilfreich.

Wenn es kompliziert wird, versagt auch die KI nach wie vor. Jahre-lange Erfahrungen, die wir Ärztinnen und Ärzte im medizinischen Alltag gesammelt haben, sind nicht so einfach zu ersetzen. In meinem Alltag würde mir für den Anfang eine Software helfen, die automatisch und rechtssicher (!) bei allen (!) Untersuchungen die Gesunden oder Geheilten identifiziert, damit ich mir deren Aufnahmen nicht mehr ansehen muss. Das würde mich sofort entlasten. Dann kann ich mich auf die Untersuchungen konzentrieren, bei denen es kompliziert ist und die meine volle Aufmerksamkeit benötigen. Und im Idealfall ergibt sich durch diese entlastende KI mehr Zeit für das Gespräch über die Untersuchung mit meinen Patientinnen und Patienten.

Und noch etwas: Sehr gute Software kostet sehr viel Geld. Wer will bezahlen, wenn KI am Ende nur das Skeletalter bestimmen kann und ich alle anderen Röntgenaufnahmen doch wieder selbst befunden muss? Ich kaufe ja auch kein Smartphone mehr, das nur telefonieren kann.

Liebe Kolleginnen und Kollegen lassen Sie sich nicht verunsichern von den Drohkulissen, die mit der KI aufgebaut werden. Erfahrene, empathische und einsatzbereite Mediziner/-innen werden immer benötigt. Gerne nutzen wir künftig die KI für langweilige, sich ständig wiederholende oder gefährliche Dinge. Aber um unsere Patientinnen und Patienten kümmern wir uns weiter selbst.

Mit herzlichen Grüßen

**Ihr Thomas Schulz**

# Rettungswache am BER

Noch bevor der Flughafen Berlin-Brandenburg (BER) seinen Regelbetrieb aufnahm, wurde 2019 die BER-Rettungswache eröffnet. Verantwortlich für sie wie für den gesamten Rettungsdienst des Landkreises Dahme-Spreewald ist dessen ärztlicher Leiter, Dr. med. Frank Mieck.

## Rettungswache im Sicherheitsbereich des Flughafens

Gemeinsam mit einem Team von rund 20 Leitenden Notärzten (primär Anästhesisten, Chirurgen und Internisten) sorgt Mieck dafür, dass am neuen Hauptstadtflughafen sowie im gesamten Landkreis Dahme-Spreewald auch im Notfall schnelle Hilfe rund um die Uhr verfügbar ist. Dabei hilft ihm und den Rettungskräften der Johanniter Unfallhilfe insbesondere auch der Standort der neuen Rettungswache. Denn anders als beim alten Flughafen Schönefeld liegt diese im Sicherheitsbereich des BER. Das macht zwar die Einsatzzeiten am neuen Hauptstadt-Airport schneller, bedeute jedoch auch eine Vielzahl von aufwändigen Vorbereitungen.

## Sicherheits- und spezielle Führerscheineprüfungen erforderlich

Denn das Personal der Leistungserbringer, zu dem neben Notärzten auch Notfallsanitäter, Rettungssanitäter und Rettungsassistenten gehören, musste sich im Vorfeld einer Sicherheitsprüfung unterziehen und teilweise gesonderte Spezial-Führerscheineprüfungen ablegen. Gelohnt hat sich die Verlegung trotz der höheren Unterhaltskosten und des zusätzlichen Aufwandes aber auf jeden Fall, so Mieck. „Wir sind so in Notsituationen einfach schneller am Ort und verlieren keine wertvolle Zeit“, erklärt der Anästhesist.

## Modernste Technik in den Einsatzfahrzeugen

Dabei können die ärztlichen und nichtärztlichen Einsatzkräfte auf modernste Technik zurückgreifen. Auf der Rettungswache werden ein Rettungswagen (RTW) im 24h-Dienst, ein RTW im 12h-Dienst und ein Führungsfahrzeug, besetzt mit dem Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (OrgL) und dem Leitenden Notarzt (LNA), im 24h-Dienst vorgehalten. Hinzu kommt der an der Rettungswache stationierte Infektions-Rettungswagen (I-RTW) des Landes Brandenburg.



Foto: Eimar Esser

Letzterer wird dann eingesetzt, wenn Passagiere mit höchsten Infektionsstufen wie beispielsweise Ebola transportiert werden müssen. Hierbei arbeitet die Flughafenwache dann eng mit dem Gesundheitsamt und speziell ausgebildeten Fachkräften zusammen, wobei der Amtsarzt die Einsatzleitung übernimmt. Dazu werden auch spezielle regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen teilweise gemeinsam mit dem Land Berlin durchgeführt.

Zu den Aufgaben der BER-Rettungswache gehört es zudem, bei rund 400 Rückholtransporten pro Jahr beispielsweise durch den ADAC, die Patientinnen und Patienten nach dem Flug zu betreuen und diese entweder nach Hause oder in ein Krankenhaus zu bringen.

Bestückt sind die Fahrzeuge je nach Typ unter anderem mit Sonographie- und Blutgasanalyse-Geräten. Sie ermöglichen Videolaryngoskopien, 12-Kammer-EKGs, CO-Messungen, invasive Blutdruckmessungen und halten mechanische Reanimationshilfen vor. Laut Mieck werden die Einsatzmöglichkeiten in der Rettungsmedizin in Zukunft weiterhin immer komplexer. In besonderen Situationen hilft dann auch die Luftrettung. Bundesweit sind über 50 Hubschrauber einsatzbereit und innerhalb von Minuten in der Luft. Sie können Verletzte oder Erkrankte schnell über weite Strecken in Spezialkrankenhäuser transportieren. Auch Dr. Frank Mieck fliegt immer wieder in den Rettungshubschraubern als Notarzt mit.



Foto: Elmar Esser



Foto: Elmar Esser

Blick in den Rettungswagen

und Infektionsrettungswagen am BER



Foto: Elmar Esser

### Viele organisatorische und kontrollierende Aufgaben

Als ärztlicher Leiter Rettungsdienst für den gesamten Landkreis hat er aber auch viele organisatorische und kontrollierende Aufgaben. So obliegen ihm die fachliche Kontrolle und Betreuung des ärztlichen und nichtärztlichen Personals in den fünf Notarztstandorten und 12 Rettungswachen im Dahme-Spreewaldkreis. Zudem ist Dr. Frank Mieck für die medizinische Ausstattung der Fahrzeuge, sowie die Fragen, ob die Anzahl der Rettungswachen ausreicht, und ob gegebenenfalls mehr Personal eingestellt werden muss, mitverantwortlich.

Zudem organisiert Mieck gegebenenfalls gemeinsam mit dem Land Berlin Übungen zu Großschadenslagen, die auf tatsächliche Situationen wie etwa 2010 einen Busunfall mit 60 Betroffenen vorbereiten, von denen 20 schwerverletzt waren. Hierbei kamen insgesamt 21 Rettungswagen und 6 Rettungshubschrauber zum Einsatz. An einer Übung mit angenommenen 500 Betroffenen am Flughafen waren über 1000 Einsatzkräfte aus dem Landkreis und Berlin beteiligt.

### Leidenschaft für den Rettungsdienst

Das Einsatzspektrum am Flughafen unterscheidet sich nach Auskunft von Mieck bis auf die Einsätze bei Infektionen oder Rückholtransporten wenig von dem anderer Rettungswachen. Allerdings hat die Menge der Einsätze durch den nun anwachsenden Flugverkehr und die gestiegenen Passagierzahlen in den letzten Jahren erheblich zugenommen. 2022 waren es für den Rettungswagen 2186 sowie 468 Notarzteinsätze. Im Jahr davor war es die Hälfte. Für die Zukunft erwartet Mieck weitere Steigerungen. Sehr wahrscheinlich ist, dass er auch dann noch dafür verantwortlich zeichnet. Denn dem Rettungsdienst gilt seine Leidenschaft. ✎

Foto: Sandra Männig



**Elmar Esser**

Redaktionsleiter  
Brandenburgisches Ärzteblatt

presse@laekb.de

# Ärzte und Apotheker für patientenfreundliche Lösungen gegen Medikamentenmangel

In einer gemeinsamen Erklärung haben sich die Präsidenten der Landesärztekammer und der Landesapothekerkammer Brandenburg dafür ausgesprochen, dem immer noch bestehenden Medikamentenmangel durch unbürokratische und patientenfreundliche Lösungen in der Verantwortung der beiden Heilberufe zu begegnen.

„Ein großer Teil dieser Medikamentenengpässe ist Folge einer übertriebenen Sparpolitik“, erklärt Dipl.-Med. Frank-Ullrich Schulz. Diese habe dazu geführt, dass die Herstellung von immer mehr Arzneimitteln aus der Europäischen Union in Niedriglohnländer wie China und Indien ausgelagert wurde. Fielen dort – wie insbesondere in der Corona-Zeit immer wieder – komplette Produktionsanlagen aus, komme es weltweit zu Versorgungsengpässen, unter denen auch die brandenburgischen Patientinnen und Patienten zu leiden hätten, die dringend auf schnelle Hilfe angewiesen seien. „Zudem könnte es zu Fällen kommen, in denen Ärztinnen und Ärzte sogar durch sogenannte Regresse aus eigener Tasche dafür zahlen müssten, dass sie ihren Patienten noch lieferbare wirkstoffgleiche, aber teurere Medikamente verordneten, um deren lückenlose Arzneimitteltherapie ohne Unterbrechung zu sichern. Dies kann und darf nicht sein“, so Schulz.

Gemeinsam mit dem Präsidenten der Landesapothekerkammer Brandenburg, Jens Dobbert, plädiert Schulz dafür, den Apotheken bei Lieferengpässen flexible und unbürokratische Austauschmöglichkeiten zu gestatten, die sich bereits in der Vergangenheit bewährt hätten.



Foto: AdobeStock

„Apotheker haben durch ihre pharmazeutische Expertise nicht nur die Kompetenz, Medikamente – falls nötig – auszutauschen, sie sind sich auch ihrer wirtschaftlichen Verantwortung bewusst und haben während der letzten zurückliegenden Jahre einmal mehr bewiesen, dass sie keine Kostentreiber im Gesundheitssystem sind“, so Dobbert. Es kann also nicht sein, dass Apotheken eine Zahlungsverweigerung durch die Krankenkassen droht, wenn sie nicht lieferbare Arzneimittel zugunsten der Patientenversorgung austauschen. „Zudem entfielen durch die flexiblen Austauschmöglichkeiten für die Apotheken die Verpflichtung, Patienten zu den Ärzten zurückzuschicken, was sowohl die Patienten frustriert als auch die Abläufe in den Apotheken und Arztpraxen behindert.“

„Schließlich konnten durch den schnelleren Therapiebeginn auch die Heilungschancen begünstigt und aufgrund des Austauschs gegen wirkstoffgleiche, aber lieferfähige Medikamente in den Apotheken Kostensenkungen für die Krankenkassen erzielt werden“, erklärt Dobbert.

Die beiden Kammerpräsidenten appellieren an die Politik, ihrem Vorschlag zu folgen. Ärzte und Apotheker setzten sich beide für das Patientenwohl ein. Ein unbürokratischer und heilberuflich verantworteter Umgang mit Arzneimittelengpässen bringe ihnen mehr Zeit für eine gute Betreuung und Versorgung der Patientinnen und Patienten – zum Nutzen der Menschen in Brandenburg! **✚**

**LÄKB/LAKBB**

# Zwischenprüfung der Medizinischen Fachangestellten (MFA)

Am 18. April 2023 fand die Zwischenprüfung für angehende Medizinische Fachangestellte im Land Brandenburg statt.

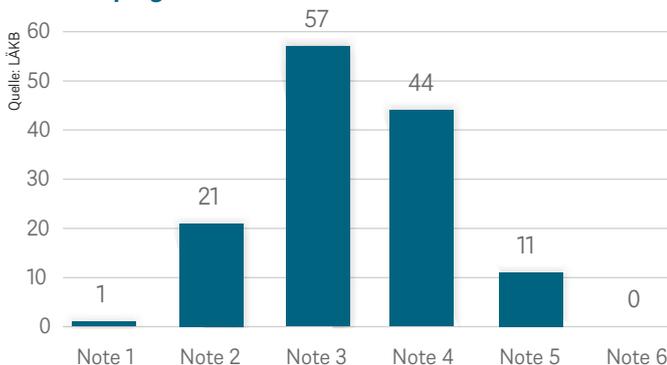
Die Zwischenprüfung dient der Kenntnisstandermittlung und gibt Hinweise zum Ausbildungsstand in verschiedenen Prüfungsbereichen. Sie ist für Auszubildende und Umschüler eine zwingende Zulassungsvoraussetzung für die Teilnahme an der Abschlussprüfung. Die Prüflinge haben 90 Minuten Zeit, um 50 programmierte Aufgaben zu bearbeiten.

Das Ergebnis der Zwischenprüfung wird in Punkten ausgewiesen. Liegt die Wertung unter 50 Prozent der erreichbaren Punkte, entsprechen die Leistungen nicht den Anforderungen und das Bestehen der Abschlussprüfung könnte gefährdet sein.

**Insgesamt wurden 134 Auszubildende und Umschüler geprüft , darunter 13 männliche Auszubildende. Folgende Punkte wurden erreicht:**

Prüfungsbereiche	Arbeits- und Praxishygiene	Schutz vor Infektionskrankheiten	Verwaltungsarbeiten	Datenschutz, Datensicherheit	Untersuchungen/ Behandlungen vorbereiten
mögliche Punkte	5	10	15	5	15
erreichter Punkte-Mittelwert	2,85	6,5	10,53	3,71	10,71

## Notenspiegel



Die Teilnehmer erreichten einen Notendurchschnitt von 3,32 (Vorjahr 3,22). Knapp 60 Prozent überzeugten mit sehr guten bis befriedigenden Leistungen. Mit 49 von 50 möglichen Punkten gelang es einer Auszubildenden aus dem OSZ Teltow-Fläming in Luckenwalde, die beste Zwischenprüfungsleistung zu erreichen (Note 1). Sie wird in einer allgemeinmedizinischen Praxis in Märkisch Buchholz ausgebildet.

Alle Prüflinge mit mangelhaften Prüfungsleistungen (Note 5) haben zur besseren Fehleranalyse eine persönliche Detailauswertung erhalten. Bei Bedarf können auch andere Prüflinge eine solche Auswertung anfordern.

### Ergebnisse nach Oberstufenzentren

Oberstufenzentrum	Teilnehmer	Notendurchschnitt
Bernau	24	3,57
Frankfurt (Oder)	17	3,12
Luckenwalde	10	3,00
Neuruppin	19	3,63
Cottbus	18	3,28
Potsdam	46	3,13

Ausbilder und Auszubildende/Umschüler können mit Hilfe der Zwischenprüfung erkennen, ob die Vorbereitung auf diese Prüfung ausreichend war und in welchen Bereichen weitere Vermittlungen innerhalb der Ausbildungspraxis vorgenommen werden sollten. Ggf. muss auch geprüft werden, ob Hospitationen in anderen Praxen nötig sind, um fehlende Ausbildungsinhalte zu vermitteln. Das Referat Ausbildung MFA bietet dafür auf der Internetseite der LÄK Brandenburg einen Muster-Hospitationsvertrag an.

An dieser Stelle sei auch darauf hingewiesen, dass es zwingend einer entsprechenden Sprachkompetenz bedarf, um die anspruchsvolle Berufsausbildung in Praxis und Berufsschule bewältigen zu können und schließlich die Zwischen- und Abschlussprüfung erfolgreich zu absolvieren. Die sichere Beherrschung der deutschen Sprache ist dafür unerlässlich, auch wenn der Gesetzgeber dies nicht als Zugangsvoraussetzung für diesen Beruf vorgesehen hat.

Der Berufsbildungsausschuss der Landesärztekammer Brandenburg empfiehlt deshalb allen Praxen, sich bei ihren potentiellen Bewerbern von deren Sprachkompetenz zu überzeugen, die mindestens der Stufe B2 entsprechen sollte. ✎

**Kathrin Kießling**

Referatsleiterin Ausbildung MFA

T. +49 (0)355 78010-241

mfa@laekb.de

www.laekb.de

## Bekanntgabe Prüfungstermine für Medizinische Fachangestellte (MFA) Herbst 2023 und Winter 2023/24

### Zwischenprüfung

**Termin: Dienstag, 17. Oktober 2023**

Zeit: 14:00 – 15:30 Uhr

Ort: Geschäftsstelle Potsdam LÄK Brandenburg

**Anmeldeschluss: 05. September 2023**

(Posteingang in der GS Cottbus)

Die Anmeldeunterlagen werden den Ausbildungspraxen rechtzeitig zugesandt.

### Einzureichende Unterlagen bei der Landesärztekammer, Geschäftsstelle Cottbus:

1. Anmeldeformular
2. Ausbildungsnachweis/Berichtsheft inkl. aller Unterschriften
3. Untersuchungsbeleg der 1. Nachuntersuchung nach JArbSchG in Kopie (nur bei Auszubildenden, die zu Beginn des 2. Ausbildungsjahres noch minderjährig waren und den Beleg noch nicht eingereicht haben)
4. evtl. Bescheinigung über Art und Umfang einer Behinderung (Kopie)

Die Teilnahme an der Zwischenprüfung ist Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussprüfung.

**Abschlussprüfung****Termin schriftliche Prüfung:****Dienstag, 28. November 2023**

Zeit: 09:00 – 14:20 Uhr  
 Ort: Geschäftsstelle Potsdam LÄK Brandenburg  
 Prüfungsbereiche: Behandlungsassistent  
 09:00 – 10:40 Uhr  
 Betriebsorganisation und -verwaltung  
 11:10 – 12:50 Uhr  
 Wirtschafts- und Sozialkunde  
 13:20 – 14:20 Uhr

**Termine praktische Prüfung:**

(ggf. Erweiterungen möglich)

**17. bis 27. Januar 2024**

Die konkrete Planung wird mit dem Bescheid über die Ergebnisse der schriftlichen Prüfung mitgeteilt.

**Anmeldeschluss: 17. Oktober 2023**

(Posteingang in der GS Cottbus)

Die Anmeldeunterlagen werden den Ausbildungspraxen rechtzeitig zugesandt.

**Einzureichende Unterlagen bei der Landesärztekammer, Geschäftsstelle Cottbus:**

1. Anmeldeformular
2. Ausbildungsnachweis/Berichtsheft, vollständig geführt und unterschrieben
3. alle bisher erteilten MFA-Zeugnisse der Berufsschule (Kopien)
4. evtl. Bescheinigung über Art und Umfang einer Behinderung (Kopie)

Wurde die **Zwischenprüfung** vor einer anderen Ärztekammer absolviert, so ist zusätzlich eine Kopie der Teilnahmebescheinigung einzureichen.

**Wiederholer**

können auf dem Anmeldeformular die Befreiung von der Teilnahme in den Prüfungsbereichen oder -teilen beantragen, in denen mindestens ausreichende Leistungen (Note 4) erbracht wurden.

**Vorzeitige Teilnahme an der Abschlussprüfung**

Anmeldeschluss: 10.10.2023

**Voraussetzungen:**

- » Notendurchschnitt über alle abgeschlossenen Lernfelder einschließlich der zuletzt erteilten Zeugnisnote im Fach WiSo mindestens 2,0; dabei keine der Noten schlechter als 3
- » Zwischenprüfungsleistungen mindestens befriedigend (Note 3)
- » mindestens gute praktische Leistungen
- » inhaltlich abgeschlossene Ausbildung bis zum Zeitpunkt der praktischen Prüfung

**Einzureichende Unterlagen bei der Landesärztekammer, Geschäftsstelle Cottbus:**

Die vorgenannten Unterlagen o. g. Punkte **1. bis 4.** der Anmeldung zur regulären Abschlussprüfung sowie

5. formlose Bestätigung des ausbildenden Arztes über mindestens gute Leistungen in der Praxis und
6. formlose Bestätigung des ausbildenden Arztes, dass die Ausbildung bis zum vorzeitigen Prüfungstermin inhaltlich abgeschlossen sein wird.

Bei Antrag auf vorzeitige Teilnahme ist das Anmeldeformular selbst abzurufen.

**Prüfungsbewerber, deren Unterlagen erst nach dem Anmeldeschluss eingehen, müssen mit einer Verschiebung der Prüfung rechnen.**

**Bei Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen erhalten die Prüfungsbewerber nach dem Anmeldeschluss ein persönliches Zulassungsschreiben durch die LÄK Brandenburg. ↩**

**Kathrin Kießling**

Referatsleiterin Ausbildung MFA

T. +49 (0)355 78010-241

mfa@laekb.de

www.laekb.de

# Ausbildung der Medizinischen Fachangestellten beginnt ab August 2023

*Berufsschulstandort Brandenburg (Havel) wieder ertüchtigt*

Mit 208 neu abgeschlossenen MFA-Ausbildungsverträgen gelang es 2022 nach gut 13 Jahren endlich wieder, die 200-er Marke zu durchbrechen und mehr Auszubildende für den Beruf der/des Medizinischen Fachangestellten zu gewinnen.

Am OSZ J. Just in Potsdam wurde bereits das 2. Mal in Folge die Beschulung dreizügig eingerichtet, am OSZ Spree-Neiße in Cottbus ließen die steigenden Auszubildendenzahlen die Errichtung von zwei Klassen im 1. Ausbildungsjahr zu.

Derzeit sind bei der LÄKB insgesamt 522 Ausbildungs- und Umschulungsverträge registriert, 35 davon mit männlichen Auszubildenden (Stand 06.04.2023). Der Trend steigender Ausbildungszahlen muss auch zum neuen Ausbildungsjahr weiter anhalten, um den Fachkräftebedarf in den Arztpraxen nicht zunehmend mit Quereinsteigern decken zu müssen. Wir möchten deshalb alle Ärztinnen und Ärzte im ambulanten Bereich ermutigen, ihre MFA-Ausbildungsmöglichkeiten zu prüfen und einen Ausbildungsplatz anzubieten.

## Ausbildungsberechtigung

Ärztinnen und Ärzte gelten aufgrund ihrer Approbation bereits als fachlich geeignet, MFA auszubilden. Die Eignung der Ausbildungsstätte ist gegeben, wenn das Verhältnis zwischen der Zahl beschäftigter Fachkräfte und der Auszubildenden angemessen ist. Grundsätzlich können Praxen also MFA ausbilden, wenn ein bis zwei Fachkräfte beschäftigt werden. Die formelle Hürde ist demnach vergleichsweise gering.

Die LÄKB bietet für interessierte Ausbilder jährlich eine zweitägige Fortbildung an, bei der Basisinformationen rund um die Ausbildung von MFA in Brandenburg vermittelt werden. Der nächste Kurs ist für den 12. und 13.01.2024 terminiert.

## Ausbildungsbeginn 2023

Das neue Schuljahr beginnt in Brandenburg am 28. August. Die Ausbildung kann individuell bereits ab 01.08., spätestens aber bis 15.10. beginnen, damit die Auszubildenden in die Sommerprüfung 2026 integriert werden können. Spätere Einstellungen sind möglich, führen jedoch grundsätzlich zu Verschiebungen der Zwischen- und Abschlussprüfung.

## Ausbildungsdauer – Verkürzungen – Umschulung

Die reguläre Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre und kann im Einzelfall um bis zu 12 Monate verkürzt werden. Insbesondere leistungsstarke Auszubildende profitieren bei Bedarf davon.

Interessenten, die bereits eine andere Berufsausbildung abgeschlossen oder abgebrochen haben, können i. d. R. eine verkürzte Ausbildung von 2 – 2 ½ Jahren durchlaufen.

Unabhängig davon gibt es auch über die betriebliche Einzelschulung die Möglichkeit, den Beruf grundsätzlich in zwei Jahren zu erlernen. In diesen Fällen fördern je nach Einzelfall die Agenturen für Arbeit oder auch Rententräger unterschiedlich hoch. Für einige dürfte auch die Ausbildung in Teilzeit eine Möglichkeit sein, Ausbildung und Familie besser miteinander zu vereinbaren.

## Berufsschulen

Die duale Berufsausbildung zur/m MFA findet in den Praxen der ambulanten Versorgung und in der Berufsschule statt. Ein wichtiges Kriterium für oder gegen einen Beruf ist auch die Erreichbarkeit der Berufsschule. Nach intensiven Anstrengungen verschiedener Akteure aus der Stadt Brandenburg (H) und mit Unterstützung durch die Landesärztekammer, hat das Bildungsministerium der Ertüchtigung einer MFA-Berufsschulklasse ab dem Schuljahr 2023/24 zugestimmt. Somit werden nach 18-jähriger „Pause“ am OSZ Alfred Flakowski in Brandenburg a. d. H. in einer kreiseigenen Fachklasse wieder MFA ausgebildet, sofern sich ihr Ausbildungsbetrieb vor Ort befindet. Damit wird es zukünftig sieben MFA-Berufsschulstandorte landesweit geben. Außer in Cottbus – hier wird in Blockwochen beschult – erfolgt der Unterricht in Neuruppin, Bernau, Potsdam, Brandenburg (H), Frankfurt (O) und Luckenwalde in Tagesbeschulung an zwei Tagen pro Woche.



Foto: AdobeStock

### Vergütung

Auszubildende erhalten laut Berufsbildungsgesetz eine angemessene Vergütung, die sich am Tarifvertrag für MFA orientiert. Moderate Unterschreitungen sind zwar möglich, können jedoch dazu führen, dass sich der oder die Azubi für einen anderen Ausbildungsbetrieb oder gar einen anderen Beruf entscheidet.

Für 2023 sieht der Gehaltstarifvertrag bei einer 38,5 Stunden-Woche inkl. Berufsschulbesuch folgende monatlichen Bruttovergütungen, gestaffelt nach Ausbildungsjahren, vor: 920 €/995 €/1.075 €.

### Förderung durch die KVBB

Brandenburger Arztpraxen und Medizinische Versorgungszentren, die ab Sommer 2023 Medizinische Fachangestellte ausbilden, können eine einmalige Unterstützungspauschale von 500 Euro pro neu geschlossenem Ausbildungsvertrag von der Kassenärztlichen Vereinigung (KVBB) erhalten. Der schriftliche Antrag ist bis zum Ablauf des 15.10.2023 bzw. 15.10.2024 zu stellen, die Auszahlung erfolgt frühestens sechs Monate nach Ausbildungsbeginn. Beratung, Antragstellung und Auszahlung erfolgen ausschließlich über die KVBB. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte per E-Mail an [mfa@kvbb.de](mailto:mfa@kvbb.de).

### Beratung durch das Referat Ausbildung MFA

Gern stehen Ihnen die drei Mitarbeiterinnen des Referates Ausbildung MFA zur Beratung rund um die Ausbildung, Umschulung und Externenprüfung zur Verfügung. Im persönlichen Gespräch ist es möglich, auch auf individuelle Fragestellungen einzugehen. Unabhängig davon finden Sie umfangreiche Informationen sowie die Ausbildungs- und Umschulungsunterlagen auf der Internetseite der LÄKB unter [www.laekb.de](http://www.laekb.de).

### Jobbörse MFA

Zur Veröffentlichung Ihres Ausbildungs- oder Arbeitsplatzangebotes steht Ihnen die MFA-Jobbörse der LÄKB kostenfrei zunächst für zwei Monate zur Verfügung, Verlängerungen sind möglich. ↙

#### Referat Ausbildung MFA

T. +49 (0)355 780 10 241 Kathrin Kießling

T. +49 (0)355 780 10 242 Juliane Starke

T. +49 (0)355 780 10 243 Kristin Specht

F. +49 (0)355 780 10 259

[mfa@laekb.de](mailto:mfa@laekb.de)

# Referat Rechtsabteilung und Justizariat

*Im Rahmen der Reihe „Referate der Landesärztekammer Brandenburg“ werden in dieser Ausgabe die Aufgaben der Rechtsabteilung und des Justizars vorgestellt.*

Die Landesärztekammer hat als Berufsvertretung der brandenburgischen Ärztinnen und Ärzte eine Vielzahl von gesetzlichen Aufgaben wahrzunehmen. Dabei sind zahlreiche Bundes- und Landesgesetze zu beachten. Insbesondere das Heilberufsgesetz des Landes Brandenburg enthält konkrete gesetzliche Aufgaben, die durch zahlreiche Satzungen von der Ärztekammer auszugestalten und umzusetzen sind. Die Rechtsabteilung und der Justiziar sind die ersten Ansprechpartner für rechtliche Anfragen von Vorstand, Geschäftsführung und den Referaten der Ärztekammer, insbesondere aber auch für berufsrechtliche Fragen der Kammermitglieder.

## Rechtsberatung

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit der Rechtsabteilung liegt in der Beratung der Kammermitglieder. Diese wenden sich mit den unterschiedlichsten Rechtsfragen zur Berufsausübung an die Juristen der Ärztekammer. Dabei geht es zum Beispiel um die Anwendung einzelner Vorschriften der Berufsordnung. Hierzu zählen etwa Fragestellungen zur ärztlichen Schweigepflicht, zur Aufklärung vor ärztlichen Eingriffen, zur Behandlungsdokumentation oder zu den Anforderungen an ärztliche Werbung. Die Beratung zu Kooperationsmöglichkeiten, vor allem zu Verträgen über ärztliche Berufsausübungsgemeinschaften, spielt ebenso eine wichtige Rolle. Auch zu Fragen des Datenschutzes erreichen das Referat ärztliche Anfragen. Die Rechtsabteilung unterstützt Kammermitglieder ebenfalls bei Anträgen auf tarifliche Einstufung durch Bescheinigungen über ärztliche Tätigkeiten im Ausland.

Grundsätzlich zählt die Beratung von Patienten nicht zu den Aufgaben der Rechtsabteilung. Seit einigen Jahren steigt jedoch die Anzahl der Anfragen an die Ärztekammer mit der Bitte um Unterstützung bei der Einsichtnahme in Patientenakten, nachdem die betreffenden Arztpraxen geschlossen wurden. Die Rechtsabteilung kann in der Regel den Kontakt zu den ehemaligen Praxisinhabern vermitteln. Sie berät diese dabei zugleich zu den Anforderungen und Möglichkeiten an die Aufbewahrung der Patientenakten nach Beendigung der Praxistätigkeit.

Rechtsberatung erfolgt selbstverständlich auch gegenüber den Organen und Gremien der Ärztekammer. Dazu zählt etwa die Beratung des Präsidiums sowie die rechtliche Vorbereitung und Begleitung der Vorstandssitzungen und der Kammerversammlungen. Die Beratung der Geschäftsführung und der Referate der Ärztekammer erfolgt zu sämtlichen Rechtsfragen des jeweiligen Zuständigkeitsbereichs. Dabei können satzungsrechtliche oder datenschutzrechtliche Probleme ebenso eine Rolle spielen, wie Fragen des Sozialversicherungsrechts. Aus den Referaten wird unter anderem juristische Beratung zu Prüfungen erbeten, die z. B. im Rahmen der Ausbildung der medizinischen Fachangestellten oder der ärztlichen Weiterbildung stattfinden. Auch zur Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen oder zu arzneimittelrechtlichen Fragestellungen, etwa zur Tätigkeit der Ethikkommission, ist rechtlicher Rat gefragt. Während der Pandemie ergab sich unter anderem umfangreicher Beratungsbedarf zum Infektionsschutzrecht.

## Berufsaufsicht

Neben der Beantwortung von konkreten Anfragen zur Berufsordnung ist die Rechtsabteilung auch für die Bearbeitung von Beschwerden über Kammermitglieder zuständig. Diese stammen vorwiegend von Patienten, deren Angehörigen oder von ärztlichen Kollegen. Dabei handelt es sich z. B. um Hinweise auf mögliche Verstöße gegen die ärztliche Pflicht zur gewissenhaften Berufsausübung, gegen die Vorschriften zur ärztlichen Werbung oder gegen Zuweisungsverbote, aber auch gegen die Gebührenordnung für Ärzte. Beschuldigte Kammermitglieder erhalten stets die Gelegenheit zur Stellungnahme. Verdichten sich die Anhaltspunkte für einen Verstoß gegen die Berufsordnung, nimmt die Rechtsabteilung eine rechtliche Bewertung vor und bezieht gegebenenfalls den Ausschuss Berufsordnung ein. Dessen Entscheidungen setzt das Referat um oder legt etwaige Empfehlungen dem Vorstand zur Beratung vor. Beschließt der Vorstand berufsrechtliche Maßnahmen, wie Abmahnungen oder Rügen, werden die entsprechenden Schreiben und Bescheide erstellt. Auf Antrag unterstützt die Rechtsabteilung auch Gerichte und Behörden bei der Anforderung von Befundberichten von Kammermitgliedern.



### Gremienarbeit

Die Organisation und Betreuung mehrerer Ausschüsse der Landesärztekammer zählt ebenfalls zu den Aufgaben des Rechtsreferates. Hierzu gehören die Ausschüsse Berufsordnung, Gebührenordnung, Satzungs- und Geschäftsordnungsfragen sowie der Ausschuss Schlichtung. Letzterer bietet bei berufsbezogenen Streitigkeiten, insbesondere zwischen ärztlichen Kollegen, die Möglichkeit der Schlichtung innerhalb der ärztlichen Selbstverwaltung. Dadurch können zum Beispiel gerichtliche Auseinandersetzungen vermieden werden. Daneben ist bei der Rechtsabteilung die Gutachterstelle nach dem Gesetz über die freiwillige Kastration angesiedelt, die auf Antrag die Voraussetzungen einer freiwilligen Kastration prüft. Darüber hinaus ist die Rechtsabteilung in verschiedenen Gremien der Bundesärztekammer vertreten.

### Widerspruchs- und Gerichtsverfahren

Die Landesärztekammer erlässt aufgrund ihrer gesetzlichen Aufgaben zahlreiche Verwaltungsakte, zum Beispiel durch die Referate Weiterbildung und Fortbildung sowie durch den Bereich Beitragswesen. Kommt es hierbei zu Widerspruchsverfahren, erstellt die Rechtsabteilung in Zusammenarbeit mit den Referaten die entsprechenden Widerspruchsbescheide. Im Anschluss an Widerspruchs- und Rügebescheide kann es zu Verfahren vor den Verwaltungs- und den Berufsgerichten kommen. In der Regel werden diese Gerichtsverfahren vom Justiziar und den Kammerjuristen geführt. Die Verfahren erstrecken sich häufig über mehrere Jahre, insbesondere, wenn Berufung bei den Obergerichten eingelegt wird. Soweit vor bestimmten Gerichten Rechtsanwälte beauftragt werden müssen, erfolgt die Prozessführung in enger Abstimmung mit dem Justiziar.

### Satzungen, Gesetzesvorhaben, Verträge

Zu den ständigen Aufgaben des Referates zählt auch die Vorbereitung von Satzungsbeschlüssen durch die Kammerversammlung. Hierbei ist der Ausschuss für Satzungs- und Geschäftsordnungsfragen zu beteiligen. Ebenso werden Vorschläge für Änderungen des Heilberufsgesetzes und anderer Landesgesetze sowie Stellungnahmen zu laufenden Gesetzgebungsverfahren erstellt.

Die Landesärztekammer schließt zur Erfüllung ihrer Aufgaben Verträge und Kooperationsvereinbarungen, zum Beispiel mit Landesbehörden, Ärztekammern anderer Bundesländer oder gesetzlich bestimmten Partnern im Gesundheitswesen. Die Verträge werden im Justizariat vorbereitet, intern abgestimmt, mit den Partnern verhandelt und zur Unterzeichnung vorbereitet. Auch die Erstellung von Arbeitsverträgen und sonstigen arbeitsrechtlichen Vereinbarungen mit den Beschäftigten der Ärztekammer fällt in die Zuständigkeit des Justiziariats. ✎

### Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

#### Christin Kuschel

Sekretariat Rechtsabteilung/Justizariat

T. +49 331 505605560

#### Ass. jur. Constance Sägner

Juristin

#### Ass. jur. Roger Marx

Jurist

#### Ass. jur. Elisabeth Güntner

Juristin

#### Nicole Erbes

Sachbearbeiterin

Foto: LÄKB



#### Dr. jur. Bert-Sebastian Dörfer

Justiziar

Leiter der Rechtsabteilung

T. +49 331 505605560

recht@laekb.de

Abb.: AdobeStock



**Bei der LÄKB erfolgreich abgeschlossene Weiterbildungen im IV. Quartal 2022**

**Allgemeinmedizin**

Dr. med. Christoph Beckel  
 Dr. med. Johannes Brost  
 Dr. med. Viktoria Dorau-Rutke  
 Uta Riedel  
 Dr. med. Antonia Rose  
 Dr. med. Anke Schirmer  
 Anita Schwenk  
 Dr. med. Christiane Seik  
 Anina Weidt  
 Elisabeth Wendt

**Anästhesiologie**

Mohamed Elhabil  
 Dr. med. Cheryl Jahn  
 Olga Schmidt  
 Dr. med. Nando Taubenberger  
 Dr. med. Christian Thomas

**Arbeitsmedizin**

Dr. med. Korinna List  
 Dr. med. Ewelina Sceplik  
 Daniela Weimann

**Augenheilkunde**

Ramia Almourani  
 Ekaterina Olschewski  
 Dr. med. Sarah Weßlau

**Orthopädie und Unfallchirurgie**

dr. med. Iraj Maleki Miyandoab  
 Ana Talapanescu  
 Vahid Vahabzadeh

**Allgemeinchirurgie**

Hanna Kaade

**Viszeralchirurgie**

Elena Acker  
 Britta Berg  
 Blas Enrique Morel Garcete  
 Andrii Rudiuk  
 Dr. med. univ. Chih-Chao Yang

**Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie**

Dr. med. univ. Rick Bidassek  
 Dr. med. Philipp Kruppa

**Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Dr. rer. nat. Hani Elgezawy  
 Dr. med. Carla Grünenwald  
 Josefine Manthei  
 Kristin Reichelt  
 Natalie Schröder

**Haut- und Geschlechtskrankheiten**

Timon Ferro  
 Fabian Tomasini

**Innere Medizin und Nephrologie**

Sebastian Schöneich

**Innere Medizin**

Khattar Alahmar  
 Mohammed Alsameai  
 Dorota Dalemba  
 Sevina Geonova  
 Victoria Grobel  
 Doctor medic Milan Janosevic  
 Dr. med. Anke Kühn  
 Yauhen Kulaha  
 Krzysztof Ogrodnik  
 Janine Szalai  
 Dr. med. Christian von Kraft  
 Christoph Zingel

**Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie**

Franziska Both  
 Andreas Haase  
 Dr. med. Phillip Petri  
 Mareike Schmid

**Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie**

Jasminka Adzic Lukovic

**Nervenheilkunde**

Nina Elise Valeri Groß

**Neurologie**

Dr. med. Julia Geithner  
 Dr. med. Susann Knauer  
 Swetlana Puppe  
 Frezia Aracely Santamaria Amaya  
 Julia Specker

**Nuklearmedizin**

Gergana Tablova

**Psychiatrie und Psychotherapie**

Dr. med. Till Letsche  
 Anika Schultz

**Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**

Dr. med. Sarah Schroth

**Radiologie**

Dr. med. Katja Niedergesäß  
 Mateusz Nowak  
 Alexander Ramm  
 Oliver Schietsch

**Urologie**

Julia Böning  
Musab Ilgi  
Dr. med. Sarah Siem  
Philip Sommerkamp

**Balneologie und Medizinische  
Klimatologie**

Dr. med. Johann Banzhaf  
Stefan Bleise

**Geriatric**

Eduard-Gabriel Chiru  
Liubou Zenina

**Handchirurgie**

Till Heine

**Intensivmedizin**

Dr. med. Sebastian Beck  
Sebastian Hahn  
MUDr. Libor Kevicky  
Pawel Kowal  
Dr. med. Katja Neumann  
Ewa Zielinska

**Kinder- und Jugend-Orthopädie**

Dr. med. Rasmus Ebel

**Klinische Akut- und Notfallmedizin**

Oksana Bittar  
Larisa Bullich  
Dr. med. Johannes Hänel  
Dr. med. Stefanie Mettke  
Doreen Neumann  
Dr. med. Nikolai Ramadanov  
Dr. med. Matthias Widmann

**Manuelle Medizin**

Michael Batsch

**Medikamentöse Tumortherapie**

Jessica Schröder

**Naturheilverfahren**

Anna Oskwarek  
Dr. med. Kristin Zöller

**Notfallmedizin**

Mahmoud Altish  
Eva Beutner  
Alice Dingelstadt  
Dr. med. Michael Gottwald  
Dr. med. Nidal Hussein  
David Josuttis  
Nikola Kneer  
Kinan Moustafa  
Dr. med. Miriam Müller  
Richard Schmidt  
Dr. med. Marion Schmitz  
Dr. med. Maximilian Splittstöhser  
Dr. med. Ann-Katrin Zappe

**Palliativmedizin**

Dr. med. Dipl.-Ing. Julia Friedrich  
Dr. med. Andreas Funke  
Ellen Grosse  
Konstantinia Kafali  
Dr. med. Bijay Pokhrel  
Dr. med. Sebastian Welsch  
Dr. med. Kristin Zöller

**Phlebologie**

Josephine Kaufmann

**Psychotherapie**

Waltraud von Matuschka

**Sozialmedizin**

Dr. med. Martin Lettau  
Kristina Werner

**Spezielle Orthopädische Chirurgie**

Michael Koczak

**Spezielle Schmerztherapie**

Dr. med. Patricia Hertel  
Dr. med. Maria Scheffter

**Spezielle Unfallchirurgie**

Dr. med. Felix Stoffels

**Spezielle Viszeralchirurgie**

Dr. med. Daniel Bergenthal  
Mostafa Ghonim

**Bei der LÄKB erfolgreich abge-  
schlossene Weiterbildungen im  
I. Quartal 2023:****Allgemeinmedizin**

Bastian Brandenburg  
Dr. med. Michael Brandt  
Ira Engelstädter  
Kirsten Grimm  
Dr. med. Annemarie Gullans  
Dr. med. Sarah Hauk  
Dr. med. Linda Kentner  
Dr. med. Robert Kischio  
Stefan Markert  
Fabian Nadler  
Dr. med. Kristina Nielsen  
Dr. med. Marion Schoßer  
Dr. med. Maria Coelestina Wilke  
Katharina Weitow

**Augenheilkunde**

Dr. med. Charlotte Block  
Dr. med. Magdalena Jotzo  
Ali Maarouf  
Gesine Schönitz  
Magdalena Zülsdorff-Utke

**Herzchirurgie**

Dr. med. Roya Ostovar

**Orthopädie und Unfallchirurgie**

Lukas Langner  
Manuel Weiß  
Dr. med. Stefanie Zimmermann

**Viszeralchirurgie**

Anna Kieslich

**Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Dr. med. Clara Cipowicz  
Dr. med. Ina Steding  
Dr. med. Ingke Winther-Teichmann

**Haut- und Geschlechtskrankheiten**

Reem Ali Deeb  
Jesus De Lorenzo Acosta  
Dr. med. Sabine Hülsen  
Dr. med. Juliane Lindenau

### Innere Medizin

Ali Aburezek  
Dr. med. Abner Daniel Aguilar Valdez  
Jose Alessander Arellano Coraggio  
Anna Bunde  
Sarah Klose  
Dimitrios Kouris  
Dr. med. Andrea Marischen  
Anne Paulick  
Oliver Pfeifer  
Dana Madalina Popescu  
Ervin Vasko

### Innere Medizin und Gastroenterologie

Doctor medic Violeta-Alina Duma  
Dr. Hubert Stepien

### Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie

Dr. med. Katrin Ziemann

### Innere Medizin und Kardiologie

Sören Hildebrandt

### Innere Medizin und Nephrologie

Dr. med. Viet Anh-Thu Hentschel  
Teresa Pomorin  
Dr. med. Christin Schäfer

### Innere Medizin und Pneumologie

Dr. med. Marilyn Vogel

### Kinder- und Jugendmedizin

Gereltuya Baatarkhuu  
Eva Beutner

### Neurochirurgie

Dr. med. Insa Schneegans

### Neurologie

Karolina Adam  
Ali Alrheel  
Dr. med. Christine Karl  
MUDr. Ana Rita Lima Goucha dos Santos  
Nadine Tramp

### Psychiatrie und Psychotherapie

Silke Bischoff

### Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Dr. med. Dipl.-Psych. Dirk Becker  
Shoshana Susanne Evers  
Janine Müller

### Radiologie

dr. med. Artur Bakal  
Tanya Marinova  
Sophia Preiß

### Urologie

Kassem Al Khartalak  
Majed Ghazi  
Daniel Nassopoulos

### Neuropädiatrie

Dr. med. Friederike Studt

### Diabetologie

Nurcan Akpolat  
Claudia Mayer

### Geriatric

Daniel Ahrens  
Simone Farahani-Althaus

### Infektiologie

Dr. med. Till Bornscheuer

### Intensivmedizin

Susanne Flöther Moreira  
Dr. med. Matthias Hecker  
Susanne Kanter  
Bernhard Kosak  
Dr. med. David Szekesty

### Kinder- und Jugend-Gastroenterologie

Stefanie Lindstedt

### Klinische Akut- und Notfallmedizin

Dr. med. Katrin Müller-Schmehl  
Dr. med. Hans-Christian Richter  
Dr. med. David Scheibner

### Manuelle Medizin

Fabian Bornkessel  
Anne-Kathrin Gramowski  
Dr. med. Sabine Hartwiger  
Dr. med. Johannes Voss  
Dr. med. Isabelle Wittschiebe  
Krzysztof Zadrozny

### Medikamentöse Tumortherapie

Anne Hartwich  
Dorothee Lahr-Eigen

### Notfallmedizin

Dr. med. Johanna Eggardt  
Michael Eigenseher  
Susanne Flöther Moreira  
René Häcker  
Dr. med. Isabella Marina Handke  
Dr. med. Maximilian Unger  
Dr. med. Malte Witte

### Naturheilverfahren

Dr. med. Christian Becker

### Palliativmedizin

Maria Dewey  
Myroslava Gryskova  
Mahnaz Jakubi-Briesovsky  
Claudia König  
Dr. med. Gerlind Krüger  
Dr. med. Kerstin Poncelet  
Dr. med. Elke Rodekamp

### Proktologie

Dr. med. Marcelo Heck

### Sozialmedizin

Jens Steinbrück  
Dr. med. Sibylle Weber

### Spezielle Viszeralchirurgie

Dr. med. Dai Que Vu

### Sportmedizin

Anita Sünkenberg

### Suchtmedizinische Grundversorgung

Dr. med. Bettina Landeck  
Anina Weidt

# Surveillance von Hepatitis B und C im Land Brandenburg: deutlicher Anstieg der Meldedfälle im Jahr 2022

Hepatitis ist eine Entzündung der Leber, welche durch die fünf verschiedene Typen von Virushepatitis A, B, C, D und E verursacht werden kann. Diese Typen können sich deutlich in ihrem Transmissionsweg, Vorkommen aber auch der Erkrankungsschwere unterscheiden. Während Hepatitis A und E meist ohne Folgen ausheilen, haben die überwiegend durch Körperflüssigkeiten übertragenen Hepatitis B- und C-Erkrankungen das Potential, schwere Folgeschäden zu verursachen (1,2). Da akute Entzündungen oft stumm bzw. mit unspezifischem klinischen Bild verlaufen, werden Infektionen mit Virushepatitis B (HBV) und C (HCV) oftmals unzureichend bis gar nicht behandelt und führen in bis zu 90 Prozent der Fälle zu einer unbekanntem chronischen Entzündung (2). So leben in Deutschland etwa 100.000 bis 200.000 Menschen mit einer nicht diagnostizierten chronischen HBV- bzw. HCV-Infektion (3,4). Diese sind oft mit einer fortschreitenden Leberfibrose und der Entwicklung eines hepatozellulären Karzinoms assoziiert. Demnach werden europaweit etwa 35 Prozent der Leberzirrhosen sowie 32 Prozent der HCC durch chronische HCV-Infektionen verursacht (5).

## Surveillance von HBV und HCV im Land Brandenburg

Ein wichtiger Eckpunkt in der Eindämmung von Hepatitis ist deren systematische Überwachung. In Deutschland bestehen für HBV und HCV gemäß §§ 6,7 Infektionsschutzgesetz (IfSG) eine namentliche Meldepflicht. Somit ist der Verdacht, die Erkrankung und der Tod an akuter Virushepatitis sowie alle labor-diagnostischen Nachweise von HBV und HCV unabhängig vom klinischen Bild und Stadium der Infektion vom diagnostizierenden Arzt bzw. dem Labor namentlich an das zuständige Gesundheitsamt zu melden (6).

Abbildung 1 zeigt den zeitlichen Verlauf der Meldungen von HBV und HCV nach IfSG im Land Brandenburg in den vergangenen 10 Jahren. Während die jährlichen HCV-Meldungen unter Berücksichtigung kleiner Schwankungen zwischen 2013 und 2019 relativ konstant verliefen, zeigten sich in der Anzahl der HBV-Meldungen deutliche Änderungen.

So verdreifachten sich die Fallzahlen von 18 Fällen in 2014 auf 59 Fälle in 2015 und verdoppelten sich erneut von 79 Fällen im Jahr 2018 auf 144 Fälle in 2019. Dieser deutliche Anstieg in den Jahren 2015 und 2019 ist auf Änderungen der Fall- und Referenzdefinition durch das Robert Koch-Institut zurückzuführen. So werden seit 2015 auch Fälle mit unbekanntem oder unerfülltem klinischen Bild und seit 2019 auch chronische Infektionen berücksichtigt (7).

Nach einem wahrscheinlich pandemiebedingten Rückgang der Meldungen in den Jahren 2020 und 2021 (8), war im Jahr 2022 schließlich erneut ein starker Anstieg der Fallzahlen in beiden Meldekategorien, auch im Vergleich zu vorpandemischen Jahren, zu verzeichnen. Demnach wurden sowohl für HBV als auch für HCV mit 287 bzw. 129 Fällen im Jahr 2022 im Land Brandenburg die höchsten Meldezahlen seit Beginn der Erfassung beobachtet.

## Potentielle Ursachen des Anstiegs der Meldedfälle in 2022

Für eine mögliche Erklärung dieses Anstieges müssen verschiedene potentielle Ursachen berücksichtigt werden. So könnte der Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschuss zur Erweiterung des „Check.Up 35“ auf das HBV- bzw. HCV-Screening vom November 2020 (2) zur Diagnose von bisher unbekanntem Fällen beigetragen haben.

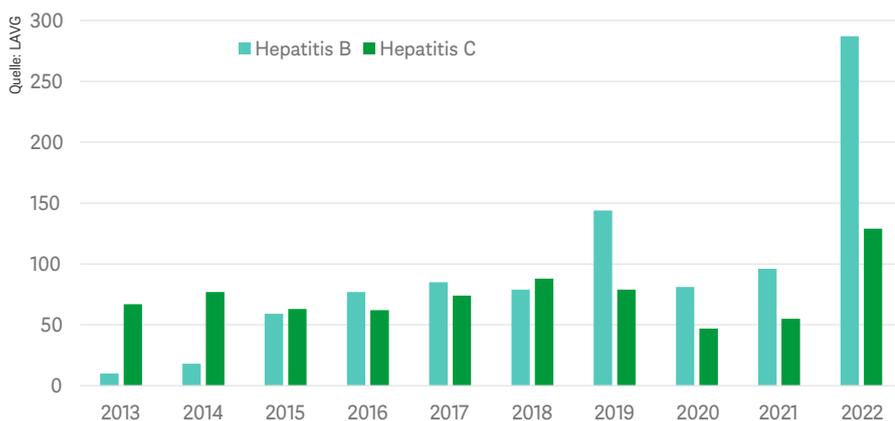


Abbildung 1.  
Anzahl der Hepatitis B- und Hepatitis C-  
Meldefälle im Land Brandenburg  
nach Meldejahr

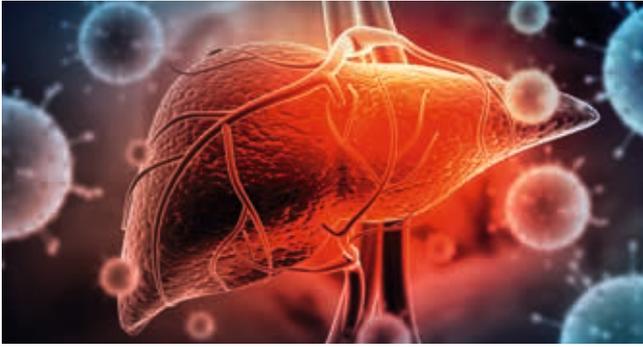


Foto: AdobeStock

Seit Oktober 2021 können gesetzlich versicherte Personen ab 35 Jahren einmalig im Rahmen der allgemeinen präventiven Gesundheitsuntersuchung auf HBV und HCV getestet werden, um frühzeitig HBV- bzw. HCV-Infektionen zu identifizieren und durch gezielte und adäquate Behandlung Folgeerkrankungen zu vermeiden (2). So nahm im Land Brandenburg im Jahr 2022 die Zahl der über 35-Jährigen mit 238 Fällen im Vergleich zu einer medianen Anzahl von 76 Fällen zwischen 2019 und 2021 sowohl bei HBV als auch mit 118 Fällen gegenüber einem Median von 49 Fällen bei HCV deutlich zu.

Darüber hinaus könnte die Einreise Geflüchteter aus dem Hochprävalenzland Ukraine im Rahmen der Ukraine-Krise ebenso eine Rolle im Anstieg der Fallzahlen gespielt haben (9). Im Land Brandenburg stieg besonders die Zahl der HCV-Fälle mit Bezug zur Ukraine im Jahr 2022 im Vergleich zu den Vorjahren deutlich an. So wurde im Jahr 2022 für 20 HCV-Fälle ein Bezug zur Ukraine angegeben gegenüber einer medianen Anzahl von 1 Fall zwischen 2019 und 2021. Für HBV war der Anstieg mit 11 Meldungen mit Ukrainebezug im Jahr 2022 gegenüber einem Median von 1 Fall zwischen 2019 und 2021 etwas geringer. Des Weiteren ist nicht auszuschließen, dass Lockerungen bzw. Aufhebungen der pandemiebedingten Kontaktpersonenbeschränkungen sowie die Nichtinanspruchnahme gesundheitlicher Untersuchungen oder auch die fehlenden Impfangebote bei der Hepatitis B durch Gesundheitsämter und Ärzte während der Pandemie zu einer Zunahme der Infektionen bzw. Verschleppung der Diagnose geführt haben könnten (8).

Die Ursache des Anstiegs der HBV- bzw. HCV-Meldungen im Land Brandenburg kann anhand der Surveillancedaten nach IfSG alleine nicht abschließend geklärt werden, da Angaben zum Hintergrund der Diagnose fehlen. Nichtsdestotrotz ist die systematische Überwachung ein wichtiger Aspekt, um frühzeitig auf Trends und Änderungen im Infektionsgeschehen zu reagieren. Hierbei spielen vor allem auch effektive Präventionsmaßnahmen eine essentielle Rolle.

**Iris Pfeil, Saskia Glasauer, Dr. Sascha Jatzkowski**  
Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz  
und Gesundheit

[www.lavg.brandenburg.de](http://www.lavg.brandenburg.de)

Besonders die HBV-Infektion ist dank der Verfügbarkeit effektiver Impfstoffe präventabel. Im Land Brandenburg besteht daher über die Impfpflicht der Ständigen Impfkommission am RKI (10) hinaus seit 1995 eine Empfehlung der Hepatitis B-Impfung für alle Personen (11).

Für Hepatitis C existiert bisher kein Impfstoff. Aufgrund dessen wird der frühzeitigen Diagnose und Behandlung für die Kontrolle der HCV in Deutschland eine grundlegende Bedeutung beigemessen, die durch die Erweiterung des Screeningangebots im Rahmen des „Check-up 35“ deutlich unterstützt wird. Die Kombination aus systematischer Überwachung des Infektionsgeschehens, effektiven Präventionsmaßnahmen sowie frühzeitiger Diagnose und Behandlung stellen somit wichtige Eckpfeiler für die nachhaltige Eindämmung von Hepatitis B und C bis 2030 im Rahmen der nationalen Strategie zur Eindämmung von HIV, Hepatitis B und C und anderen sexuell übertragbaren Infektionen (BIS 2030) (12) dar und ermöglicht langfristig gesundheitliche Folgeerkrankungen zu verhindern und die damit verbundene Krankheitslast in der Bevölkerung zu verringern. ◀

#### Quellen:

- (1) World Health Organization. Hepatitis: World Health Organization; 2022 [Verfügbar unter: <https://www.who.int/health-topics/hepatitis>.
- (2) Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Gesundheitsuntersuchungen zur Früherkennung von Krankheiten (Gesundheitsuntersuchungs-Richtlinie), 20. November 2020 BA-Nr. AT 11.02.2021 B1.
- (3) Wolfram I, Petroff D, Bätz O, Jedrysiak K, Kramer J, Tenckhoff H, et al. Prevalence of elevated ALT values, HBsAg, and anti-HCV in the primary care setting and evaluation of guideline defined hepatitis risk scenarios. *Journal of Hepatology*. 2015;62(6):1256–64.
- (4) Tergast TL, Blach S, Tacke F, Berg T, Cornberg M, Kautz A, et al. Updated epidemiology of hepatitis C virus infections and implications for hepatitis C virus elimination in Germany. *Journal of Viral Hepatitis*. 2022;29(7):536–42.
- (5) Mühlberger N, Schwarzer R, Lettmeier B, Sroczynski G, Zeuzem S, Siebert U. HCV-related burden of disease in Europe: A systematic assessment of incidence, prevalence, morbidity, and mortality. *BMC Public Health*. 2009;9(1).
- (6) Infektionsschutzgesetz vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes zur Stärkung der Impfprävention gegen COVID-19 und zur Änderung weiterer Vorschriften im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie vom 10. Dezember 2021 (BGBl. I S. 5162) geändert worden ist.
- (7) Burdi S, Harder T, Ullrich A, Krings A, Sandfort M, Dudareva S. Virushepatitis B und D im Jahr 2020. *Epidemiologisches Bulletin* 2021;29:3–21.
- (8) Kondili LA, Buti M, Riveiro-Barciela M, Maticic M, Negro F, Berg T, et al. Impact of the COVID-19 pandemic on hepatitis B and C elimination: An EASL survey. *JHEP Reports*. 2022;4(9):100531.
- (9) Robert Koch-Institut. Empfehlungen zu Präventions- und Gesundheitsangeboten für die aus der Ukraine Geflüchteten für HIV und andere sexuell und durch Blut übertragbare Infektionen. Robert Koch-Institut; 2022 [Verfügbar unter: [https://www.rki.de/DE/Content/GesundAZ/F/Flucht/Praeventions\\_Gesundheitsangebote\\_Gefluechtete\\_HIV.html](https://www.rki.de/DE/Content/GesundAZ/F/Flucht/Praeventions_Gesundheitsangebote_Gefluechtete_HIV.html)].
- (10) Ständige Impfkommission. Empfehlungen der Ständigen Impfkommission beim Robert Koch-Institut 2022. *Epidemiologisches Bulletin* 2022;4:3–58.
- (11) Runderlass des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz zu öffentlich empfohlenen Schutzimpfungen für das Land Brandenburg, 07. Juli 2020, Amtsblatt für Brandenburg Nr. 31.
- (12) Bundesministerium für Gesundheit, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Strategie zur Eindämmung von HIV, Hepatitis B und C und anderen sexuell übertragbaren Infektionen. Bundesministerium für Gesundheit; 2016 [Verfügbar unter: [https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/5\\_Publikationen/Praevention/Broschueren/Strategie\\_BIS\\_2030\\_HIV\\_HEP\\_STI.pdf](https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/5_Publikationen/Praevention/Broschueren/Strategie_BIS_2030_HIV_HEP_STI.pdf)]

# Steuergestaltungen mit Mobiltelefonen

Foto: AdobeStock

## EDV- und Telekommunikationsgeräte:

Die private Nutzung betrieblicher EDV- oder Telekommunikationsgeräte, insbesondere Mobiltelefone sowie das Zubehör, durch den Arbeitnehmer ist einkommensteuerfrei (§ 3 Nr. 45 Einkommensteuergesetz/EStG).

## Gestaltungstipp:

Ein Verlag entwickelte aus dieser Regelung folgendes Steuersparmodell: Das Unternehmen kaufte seinen Mitarbeitern ihre gebrauchten Handys zu einem symbolischen Preis ab, stellte diese Handys ihren Arbeitnehmern dann wieder zur Verfügung und übernahm die monatlichen Kosten des Mobilfunkvertrags wie Grundgebühr, Verbindungsentgelte oder auch Flatrate. Der Verlag vereinbarte hierzu mit den Arbeitnehmern gesonderte Mobiltelefonüberlassungsverträge. Das Finanzamt behandelte die Kostenerstattungen des Arbeitgebers für die Mobilfunkverträge der Arbeitnehmer als steuerpflichtigen Arbeitslohn. Der Verkauf der gebrauchten Mobiltelefone der Arbeitnehmer an den Arbeitgeber stellt nach Auffassung der Finanzverwaltung eine unangemessene rechtliche Gestaltung dar, die zu einem gesetzlich nicht vorgesehenen Steuervorteil führen würde.

## BFH-Urteil:

Der Bundesfinanzhof/BFH sah dies anders und wendet sich damit auch gegen die Auffassung der Finanzverwaltung (siehe Lohnsteuer-Hinweise 2023 zu § 3 Nr. 45 EStG). Der Kaufvertrag über die Handys ist steuerlich anzuerkennen. Die steuerliche Anerkennung ist auch nicht nach Fremdvergleichsgrundsätzen zu versagen. Einen Missbrauch von rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten sahen die Richter ebenfalls nicht (BFH-Urteil vom 23.11.2022, VI R 50/20).

## Fazit:

Durch den Ankauf der Handys durch den Arbeitgeber wurden aus privaten Handys betriebliche Mobiltelefone. Dadurch konnten diese den Arbeitnehmern gemäß obiger Befreiungsvorschrift steuerfrei überlassen werden und darüber hinaus konnten die von den Arbeitnehmern aufgewandten Kosten für die Mobilfunkverträge für die betreffenden Geräte steuerfrei erstattet werden. Die zu dem jeweiligen Mobilfunkvertrag des Arbeitnehmers gehörende SIM-Karte wurde in den vom Arbeitgeber angekauften Handys genutzt. ✎

Foto: Privat



**Torsten Feiertag**  
Steuerberater

T. +49 (0)30 8590860  
info@stb-feiertag.de  
www.stb-feiertag.de

## Fortbildung

# „Funktionsmedizin: Orthopädisch-manuelle Untersuchung – Diagnostik mit Blick und Hand für den Praxisalltag!“

Seit 2017 finden bei der Fortbildungsakademie der Landesärztekammer Brandenburg in Potsdam praktische Untersuchungskurse des Bewegungsapparates statt, die auf große Resonanz stoßen. In den beiden eintägigen Kursen werden die wichtigsten orthopädischen Krankheitsbilder an den entsprechenden Gelenken kurz erläutert und anhand einiger Befunde praxisnah vermittelt. Die neurologische Differenzialdiagnose wird selbstverständlich mit einbezogen. Der Schwerpunkt liegt auf einer soliden orthopädisch-manuellen Untersuchung anhand von praktischen Übungen, Palpation und Bewegungsprüfung am eigenen Körper sowie am Partner. Gleichzeitig werden einfache manuelle Behandlungstechniken für die Praxis dargestellt, Injektionstechniken demonstriert und orthopädische Hilfsmittel (Bandagen, Einlagen) präsentiert.

Die Kurse wenden sich fachübergreifend an Allgemeinmediziner, Internisten, Kinderärzte und andere Interessierte. Kursleiter Dr. Volker Liefing betont, wie wichtig die Allgemeinmediziner und Internisten als Bindeglieder zu Orthopäden und Unfallchirurgen sind.

Die Kursteilnehmer werden angeregt, praktisch zu üben und verschiedene Handgriffe aneinander auszuprobieren.



Das Ziel des Kurses besteht u. a. darin, eine fundierte Diagnose im Bereich des Bewegungssystems stellen zu können und durch angewandte Techniken der manuellen Medizin einen anderen Zugang zum Patienten zu gewinnen.

Bisherige Teilnehmer werten den Kurs als sehr relevant für ihre Praxis: „Dieser Kurs macht einfach Spaß. Wir lernen ganz konkrete Handgriffe für unseren Praxisalltag.“ ◀



### Die nächsten beiden Kurse finden statt am:

Donnerstag, 29. Juni 2023 – LWS/Beine  
Donnerstag, 16. November 2023 – HWS/Arme  
jeweils von 9.00 Uhr bis 16.15 Uhr

### in den Räumen der LÄKB:

Pappelallee 5, 14469 Potsdam

### Referenten:

Dr. med. Volker Liefing;  
Facharzt Physikalische und Rehabilitative Medizin,  
Sommerfeld

Dr. med. Norbert Braun;  
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Halle

Wir freuen uns über Ihr Interesse  
und auf Ihre Anmeldung unter:

[fortbildung@laekb.de](mailto:fortbildung@laekb.de)

## 5. Seniorenakademie – Medizin im Wandel der Zeit

*Ärztinnen und Ärzte im Ruhestand zusammenzuführen – das ist der Gedanke der Seniorenakademie der Landesärztekammer Brandenburg. Was 2019 begann, konnte nicht einmal die Coronapandemie stoppen!*

Auch dieses Jahr laden der Kammervorstand mit dem Präsidenten an der Spitze und der Seniorenbeauftragte der LÄKB interessierte Kolleginnen und Kollegen im Ruhestand zu einem Gedanken- und Wissensaustausch ein. Das Konzept der Seniorenakademie hat sich bewährt und die Veranstaltung wird jedes Jahr sehr gut besucht.

### Merken Sie sich schon heute den diesjährigen Termin vor:

Samstag, 19. August 2023  
13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

### Ort:

Pappelallee 5  
14469 Potsdam

Bereits zum zweiten Mal wird die Seniorenakademie in Form einer Hybridveranstaltung angeboten. Damit wird denjenigen Kolleginnen und Kollegen die Teilnahme über das Internet von zu Hause aus ermöglicht, die nicht persönlich nach Potsdam kommen können.

Die Veranstaltung wird um 14.00 Uhr durch ein Vorstandsmitglied der Landesärztekammer und den Seniorenbeauftragten Herrn Prof. Schwantes mit einem Sektempfang eröffnet.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Seniorenakademie 2023 – angepasst an besondere Fragestellungen und Anregungen der Teilnehmenden aus vergangenen Jahren – sind:

- » 14.15 Uhr Fachvortrag mit Beispielen aus dem Leben: „Hörstörungen im Alter: Vom Hörrohr zum Cochlea-implantat“ – für manche Teilnehmenden bei zunehmenden Werbeangeboten eine besondere Herausforderung. Herr Prof. Jungehülsing wird aus Sicht des erfahrenen HNO-Arztes Licht ins Dunkel bringen.
- » 16.15 Uhr Fachvortrag von Herrn Dr. Gerhardt: „Neue Trends in der Diabetestherapie“. Die Zeit von Glibeclamid allein ist vorbei. Diabetiker werden älter, auch die Kolleginnen und Kollegen der Karlsburger Schule.
- » 17.15 Uhr Fachvortrag und Information vermittelt von Herrn Dr. Borchers: „Die postoperative kognitive Dysfunktion: Das postoperative Delir“ – gar nicht selten, oft unerkannt und mitunter falsch behandelt. Auch Mediziner sind betroffen, selbst nach erfolgter Prähabilitation, wie im Vorjahr gezeigt wurde.

Allen Redebeiträgen folgt eine interessante Diskussionsphase.

Auch die mittlerweile schon traditionelle Führung im Haus der Brandenburgischen Ärzteschaft durch einen der ältesten noch aktiven Ärzte im Ruhestand Herrn Dr. Schrambke steht um 13.00 Uhr erneut auf dem Programm. Für den ausführlichen und entspannten Austausch unter den Kolleginnen und Kollegen ist wie immer eine einstündige Kaffeepause eingeplant.

In Vorbereitung auf die Online-Veranstaltung wird im Vorfeld ein „Übungs-Einsteigerseminar“ für die digital Teilnehmenden angeboten. Termin hierfür ist Mittwoch, 16. August 2023 von 9.00 bis 14.30 Uhr. Die Zugangsdaten werden nach verbindlicher Anmeldung mit ausreichendem Vorlauf bekanntgegeben.

Die Teilnahme ist in Anerkennung der geleisteten Arbeit für die Ärzteschaft wieder kostenfrei.

### Anmeldung:

T. +49 (0)331 505605 – 727  
fortbildung@laekb.de

Freuen Sie sich, ehemalige Kolleginnen und Kollegen zu treffen.

Der Vorstand der Landesärztekammer, der Seniorenbeauftragte und die Akademie für ärztliche Fortbildung würden sich über Ihre geschätzte Teilnahme freuen! ✍

**Dr. Reinhold Schrambke**

Akademie für ärztliche Fortbildung

**Fortbildung für Ärztinnen & Ärzte**

**Weiterbildungstage Allgemeinmedizin**

**Modul II:** 14 P  
16. – 17.06.23

Teilnahmegebühr: 60 €

**Modul III:** 27 P  
09. – 11.11.23

Teilnahmegebühr: 90 €\*

**Modul I:** 15 P  
16. – 17.02.24

Teilnahmegebühr: 60 €\*

**Ort:** Potsdam

**Leitung:** Dr. med. M. Gremmler

**Interdisziplinäres Forum  
Thema: „Intoxikation“**

Live-Webinar

**28.06.23** 4 P

**Leitung:** Dr. med. M. Gremmler

Teilnahmegebühr: 36 €

**Funktionsmedizin: Orthopädisch-manuelle Untersuchung je 9 P**

**29.06.23** (LWS und UEX)

**16.11.23** (HWS und OEX)

**Ort:** Potsdam

**Leitung:** Dr. med. V. Lieftring

Teilnahmegebühr: je 136 €\*

**Sonographie Grundkurs**

**05. – 08.07.23** 34 P

**Ort:** Potsdam

**Leitung:** Dr. med. B. Baumann

Teilnahmegebühr: 550 €

**Brandenburger Summerschool  
„Gefäße interdisziplinär“**

**08.07.23** 8 P

**Ort:** Potsdam

**Leitung:** Dr. med. G. Dörr

Teilnahmegebühr: 80 €

**5. Seniorenakademie – Medizin im Wandel der Zeit**

**19.08.23** 3 P

**Ort:** Potsdam

**Moderation:** Prof. U. Schwantes

**Vorbereitung auf die Facharztprüfung Allgemeinmedizin**

**02.09.23** 8 P

**Ort:** Potsdam

**Leitung:** Dr. med. St. Richter

Teilnahmegebühr: 40 €\*

**Palliativtag „Grenzüberschreitung“**

**09.09.23** 7 P

**Ort:** Potsdam oder online

**Leitung:** Prof. Dr. med. P. M. Deckert

Teilnahmegebühr: 15 € – 90 €\*

**Basiskurs Palliativmedizin**

gemäß Weiterbildungsordnung LÄKB

**18. – 22.09.23** 40 P

**Ort:** Potsdam

**Leitung:** Dr. med. Chris Neißer

Teilnahmegebühr: 720 €

**Palliativmedizin Fallseminare (40 Std.)**

gem. Weiterbildungsordnung LÄKB

**Modul 2:** je 40 P

**09. – 13.10.23**

Kurs ist ausgebucht ▲

**Modul 3:**

**04. – 08.03.24**

Kurs ist ausgebucht ▲

**Ort:** Potsdam

**Leitung:** B. Himstedt-Kämpfer

Teilnahmegebühr: je 720 €

**Suchtmedizinische Grundversorgung 50 P**

gem. Weiterbildungsordnung LÄKB

**20./21.10.23** Potsdam

**10./11.11.23** Potsdam

**22.11.23 + 10.01.24** Webinar

**19./20.01.24** Potsdam

**Leitung:** PD Dr. med. M.-C. Jockers-

Scherübl, Dr. med. J. Hein

Teilnahmegebühr: 900 €\*

**Impfen in der Praxis – Basiskurs**

(fachübergreifend für Ärzte und Praxismitarbeiter)

**01.11.23** 5 P

Live-Webinar

**Leitung:** Dr. med. R. Schrambke

Teilnahmegebühr: 60 €\*

**Intensivvorbereitung auf die Kenntnisprüfung**

**02. – 04.11.23** 22 P

**Ort:** Potsdam

**Leitung:** Dr. med. R. Schrambke

Teilnahmegebühr: 272 €\*

**Kurse zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz**

gem. StrlSchV

**Einführungs-/ Kenntniskurs**

**06.11.23** 5 P

Teilnahmegebühr: 68 €\*

**Grundkurs im Strahlenschutz**

**07. – 08.11.23** 25 P

Teilnahmegebühr: 408 €\*

**Spezialkurs im Strahlenschutz**

**09. – 10.11.23** 21 P

Teilnahmegebühr: 340 €\*

**Ort:** Cottbus

**Leitung:** Prof. Dr. med. habil. C.-P. Muth

**Interdisziplinärer Ultraschall-Grundkurs**

(DEGUM-zertifiziert)

**16. – 19.11.23** 35 P

**Ort:** Potsdam

**Leitung:**

Dr. med. D. Orban, Dr. med. J. Berger

Teilnahmegebühr: 650 €\*

**Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte und MTA**

**18.11.23** 9 P

**Ort:** Blankenfelde-Mahlow OT

Dahlewitz

**Leitung:** Prof. Dr. med. habil. C.-P. Muth

Teilnahmegebühr: 136 €\*

<p><b>Medizinische Begutachtung</b></p> <p><b>Modul II</b> (8 Std.-Curriculum) <b>8 P</b></p> <p><b>18.11.23</b></p> <p><b>Ort:</b> Potsdam</p> <p><b>Leitung:</b> Dr. med. J.-M. Engel, Dr. med. U. Eggens</p> <p><b>Teilnahmegebühr:</b> 136 €*</p>	<p><b>Qualifikationskurs für Transfusionsbeauftragte/Transfusionsverantwortliche</b></p> <p><b>16. – 17.02.24</b> <b>16 P</b></p> <p><b>Ort:</b> Cottbus</p> <p><b>Leitung:</b> Prof. Dr. R. Moog</p> <p><b>Teilnahmegebühr:</b> 272 €*</p>	<p><b>Impfen in der Praxis – Basiskurs</b></p> <p>(fachübergreifend für Ärzte und Praxispersonal)</p> <p><b>01.11.23</b></p> <p>Live-Webinar</p> <p><b>Leitung:</b> Dr. med. R. Schrambke</p> <p><b>Teilnahmegebühr:</b> 60 €*</p>
<p><b>Impfen in der Praxis – Refresher- &amp; Aufbaukurs</b></p> <p>(fachübergreifend für Ärzte und Praxismitarbeiter)</p> <p><b>22.11.23</b> <b>6 P</b></p> <p>Live-Webinar</p> <p><b>Leitung:</b> Dr. med. R. Schrambke</p> <p><b>Teilnahmegebühr:</b> 72 €*</p>	<p><b>Refresherkurs für LNA</b></p> <p><b>01. – 02.03.24</b> <b>18 P</b></p> <p><b>Ort:</b> Potsdam</p> <p><b>Leitung:</b> T. Reinhold, Dr. med. F. Mieck</p> <p><b>Teilnahmegebühr:</b> 272 €*</p>	<p><b>Impfen in der Praxis – Refresher- &amp; Aufbaukurs</b></p> <p>(fachübergreifend für Ärzte und Praxispersonal)</p> <p><b>22.11.23</b></p> <p>Live-Webinar</p> <p><b>Leitung:</b> Dr. med. R. Schrambke</p> <p><b>Teilnahmegebühr:</b> 72 €*</p>
<p><b>Seminar Leitender Notarzt (40 h)</b></p> <p>im Blended-Learning-Format</p> <p><b>04. – 08.12.23</b> <b>40 P</b></p> <p><b>Ort:</b> Cottbus</p> <p><b>Leitung:</b> T. Reinhold, Dr. med. F. Mieck</p> <p><b>Teilnahmegebühr:</b> 680 €*</p>	<p><b>Fortbildung für Praxispersonal</b></p> <p><b>Zentrale Weiterbildung für Medizinische Fachangestellte</b></p> <p><b>21.06.23</b> <b>08.11.23</b></p> <p><b>Ort:</b> Neuruppin</p> <p><b>Leitung:</b> Dr. med. Wiegank</p> <p><b>Teilnahmegebühr:</b> je 36 €*</p>	<p><b>Ausbilderfortbildung für die MFA-Ausbildung</b></p> <p><b>12. – 13.01.24</b></p> <p><b>Ort:</b> Potsdam</p> <p><b>Leitung:</b> Dipl.-Med. S. Haußmann</p> <p><b>Teilnahmegebühr:</b> 272 €*</p>
<p><b>Ausbilderfortbildung für die MFA-Ausbildung</b></p> <p><b>12. – 13.01.24</b> <b>16 P</b></p> <p><b>Ort:</b> Potsdam</p> <p><b>Leitung:</b> Dipl.-Med. S. Haußmann</p> <p><b>Teilnahmegebühr:</b> 272 €*</p>	<p><b>Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für OP-Personal</b></p> <p><b>30.08.23</b></p> <p><b>Ort:</b> Cottbus</p> <p><b>Leitung:</b> Prof. Dr. med. habil. C.-P. Muth</p> <p><b>Teilnahmegebühr:</b> 60 €</p>	<p><b>Ihre Vorschläge sind gefragt!</b></p> <p><b>Wir freuen uns über Ihre Anregungen für Vorträge und Kurse:</b></p> <p><b>T. +49 (0)355 78010 320</b> <b>F. +49 (0)355 78010-339</b> fortbildung@laekb.de</p>

**Änderungen vorbehalten! \*Gebührenanpassungen ab September 2023 möglich**



**Veranstaltungen der Landesärztekammer Brandenburg:**  
www.laekb.de (Arzt/Fortbildung/  
Veranstaltungen LÄKB)



**Teilnahmebedingungen für Fortbildungsveranstaltungen der Landesärztekammer Brandenburg:**  
www.laekb.de (Arzt/Fortbildung/  
Bestimmungen)

**Anmeldung:**  
LÄKB, Referat Fortbildung, Postfach 101445, 03014 Cottbus  
**T. +49 (0)355 78010320 | F. +49 (0)355 78010339**  
fortbildung@laekb.de | www.laekb.de

ANZEIGE



**Land Brandenburg**

**Kontinuierliche Balintgruppe Bernau bei Berlin**  
**jeden 2. Mittwoch im Monat**  
**18:00 – 19:30 Uhr (außer Juli) 3 P**  
**Teilnahmegebühr:** je 25 €/Termin  
**Ort:** BAG Dr. Schade/  
 Dr. Wohlan-Niemeyer,  
 Ladeburger Chaussee 73, 16321 Bernau  
**Leitung und Anmeldung:**  
 PD Dr. habil. W. Zimmermann,  
**T.** 03338 709650  
 dr.zimmermann1@gmx.de  
 www.dr-w-zimmermann.de

**Kontinuierliche Balintgruppe Zeuthen**  
**22.06./07.09./23.11.23**  
**19:00 – 20:30 Uhr 3P**  
 (zurzeit als Videokonferenz)  
**Intensiv-Balinttage**  
**16.06./15.09./17.11.23**  
**09.00 – 17.30 Uhr (je 5 Doppelstd.)**  
**Leitung und Anmeldung:**  
 C. Bartzky  
**T.** 033762 812152, tonigs@bartzky.de  
 www.psychotherapie-bartzky.de/balint

**Kontinuierliche Balintgruppe Potsdam**  
**jeden 4. Mittwoch im Monat 5 P**  
**17:30-21:00 Uhr (2 Doppelstunden)**  
**Teilnahmegebühr:** 60 €/Termin  
**Ort:** Heinrich-Heine-Klinik  
 Potsdam-Neufahrland  
**Leitung und Anmeldung:**  
 Eva M. Herter  
 Balintgruppe-Potsdam@web.de

**Offene multidisziplinäre Schmerzkonzferenz**  
**jeden 3. Mittwoch im Monat**  
**15:00 – 17:00 Uhr 2 P**  
**Leitung:** Dr. M. Fischer  
**Ort:** Immanuel Klinik Rüdersdorf  
**Anmeldung:** Dr. med. Schwarzer  
**T.** 033638 83633  
 kay.schwarzer@immanuelalbertinen.de

**2. Brandenburger Hausärztetag**  
**03.06.23**  
**Ort:** Fehrbelliner Str. 38, 16816  
 Neuruppin  
**Informationen:** www.ihf-fobi.de/  
 fortbildungen-aerzte/hausarztetage-  
 kongresse/webseminare-brandenburg  
**Anmeldung:** IHF e.V. Fr. Weimbs  
**T.** 02203 5756 2987  
 kontakt@ihf-fortbildung.de

**31. Brandenbg. Balintgruppenleiter-Treffen „Balint und Wandern“**  
**08. – 10.09.23 13 P**  
**Teilnahmegebühr:** 200 €  
**Ort:** Landgasthof Pension Simke,  
 Rietz-Neuendorf OT Herzberg  
 (T. 033677 5742)  
**Veranstalter:** BATAP e. V.  
 in Kooperation mit der DBG  
**DBG-Anerkennung:**  
 Leiterseminar mit 5 Doppelstd.  
**Leitung:** PD Dr. habil. W. Zimmer-  
 mann, Dipl.-Med. C. Dietrich  
**Anmeldung:**  
 PD Dr. habil. W. Zimmermann  
**T.** 03338 709650  
 dr.zimmermann1@gmx.de

**„Der Cottbuser Notarztkurs“**  
 80h-Kurs zum Erwerb ZB Notfallmedizin  
**November 2023**  
**Ort:** Lausitzer Rettungsdienstschule,  
 03046 Cottbus  
**Leitung:** Dr. med. T. Lembcke  
**Information und Anmeldung:**  
 Fr. Kunze **T.** 0355 463256  
 rettungsdienstschule@ctk.de

**Andere Bundesländer**

**Balintgruppe für Ärzte und Psychotherapeuten**  
**jeweils 1. Donnerstag im Monat**  
**20:00 Uhr (3 UE)**  
**Ort:** Kantstr. 120/121, 10625 Berlin  
**Anmeldung:** DAP e.V.,  
**T.** 030 3132893  
 ausbildung@dapberlin.de  
 www.dapberlin.de

**3. D-A-CH Kongress Thermoablation und minimalinvasive Eingriffe bei Schilddrüsenknoten**  
**14. – 16.06.23**  
**Ort:** Hotel Palace Berlin  
**Gebühr:** 179 € (nur digital), 329 € (nur Kongress), 349 € (nur Workshop), 599 € (Kongress + Workshop)  
**Leitung:** Prof. Dr. med. H. Dobnig,  
 Prof. Dr. med. O. Dudeck, Priv.- Doz. Dr. med. R. M. Eisele, Dr. med. Dipl.- Phys. J.-P. Richter  
**Anmeldung:**  
 http://kongress-thermoablation.com

**7. Summer Sunset Meeting „Orthopädie Crossover“**  
**01.09.23, 16:00 - 21:00 Uhr 6 P**  
**Ort:** Hotel Polarstern,  
 18225 Kühlungsborn  
**Gebühr:** keine  
**Leitung und Anmeldung:**  
 Dr. med. R. Schulze  
 ruediger.schulze@kliniksued-rostock.de  
**Informationen:** www.kliniksued-  
 rostock.de/aktuelles/veranstaltungen

**Andere Ärztekammern**

**Seminar Leitender Notarzt**  
 Blended-Learning-Kurs (40 Std.) **40 P**  
**05.06. – 09.06.23** (Präsenzphase)  
**Gebühren:** 1.080 € für Mitglieder  
 SLÄK, 1.160 € für Nichtmitglieder  
**Ort:** Kloster Nimbschen, Nimbschener  
 Landstr. 2, 04668 Grimma  
**Anmeldung:** Sächsische Landesärzte-  
 kammer, Fr. Dobriwolski  
**T.** 0351 8267-324, F. 0351 8267-322  
 fortbildung@slaek.de

**Ärztlicher Leiter Rettungsdienst**  
**18.09. – 22.09.23 40 P**  
**Ort:** Hotel Dorotheenhof, Weimar  
**Gebühr:** 1.000 €  
**Anmeldung:** Landesärztekammer  
 Thüringen, Fr. Hübner-Knoch  
**T.** 03641 614-143, F. -149, huebner-  
 knoch.akademie@laek-thueringen.de

**Refresherkurs Notfallmedizin**  
**30.09.23** in Dresden **10 P**  
**Gebühr:** 130 € für Mitglieder SLÄK,  
 145 € für Nichtmitglieder  
**Anmeldung:** Sächsische Landesärzte-  
 kammer, Fr. Treuter  
**T.** 0351 8267-325, Fax -322  
 fortbildung@slaek.de



## Bekanntmachung: Entscheidungen des Landesausschusses für Ärzte und Krankenkassen

Die aktuellen Beschlüsse des Landesausschusses über Zulassungssperren bzw. Zulassungsmöglichkeiten sowie zu Zulassungsförderungen sind auf der Website der KV Brandenburg unter [www.kvbb.de/praxis/zulassung/bedarfsplanung](http://www.kvbb.de/praxis/zulassung/bedarfsplanung) veröffentlicht.

### Übersicht Zulassungsmöglichkeiten

Eine Übersicht der für Zulassungen oder Anstellungen geöffneten bzw. gesperrten Planungsgebiete im Bereich der KVBB findet sich auf der Internetseite der KVBB unter [www.kvbb.de/praxis/zulassung/bedarfsplanung/zulassungsmöglichkeiten-ausschreibungen/](http://www.kvbb.de/praxis/zulassung/bedarfsplanung/zulassungsmöglichkeiten-ausschreibungen/)

### Zulassungsförderungen

In folgenden Regionen werden aufgrund durch den Landesausschuss festgestellter drohender oder bestehender Unterversorgung Zulassungen gefördert:

#### Hausärzte:

Mittelbereiche Beeskow, Eisenhüttenstadt, Forst, Guben, Herzberg (Elster), Kyritz, Lauchhammer-Schwarzheide, Lübben, Lübbenau, Pritzwalk-Wittstock (Dosse), Schwedt/Oder, Seelow, Senftenberg-Großräschen, Spremberg.

#### Augenheilkunde:

Mittelbereiche Eisenhüttenstadt, Kyritz, Prenzlau sowie der Praxisstandort Guben (Stadt).

### Frauenheilkunde:

Mittelbereiche Eberswalde, Forst, Guben und Seelow.

### Kinderheilkunde:

Mittelbereiche Eisenhüttenstadt, Elsterwerda-Bad Liebenwerda sowie Senftenberg-Großräschen.

### Dermatologie:

Mittelbereiche Beeskow, Zehdenick-Gransee sowie der Praxisstandort Frankfurt (Oder) (Stadt)

### HNO-Heilkunde:

Mittelbereich Perleberg-Wittenberge

## Öffentliche Ausschreibungen von Vertragsarztsitzen gemäß § 103 Abs. 4 SGB V

### Ansprechpartnerinnen:

Sandy Jahn, Tel.-Nr.: 0331-2309322 oder  
Elisabeth Lesche, Tel.-Nr.: 0331-2309320

### Bewerbungsfrist bis 21.06.2023

**laufende Bewerbungskennziffer:** 63/2023  
**Fachrichtung:** Allgemeinmedizin  
**Planungsbereich:** Potsdam  
**gew. Übergabetermin:** schnellstmöglich

**laufende Bewerbungskennziffer:** 64/2023  
**Fachrichtung:** Hals-Nasen-Ohrenheilkunde  
**Planungsbereich:** Cottbus  
**gew. Übergabetermin:** 01.10.2023

**laufende Bewerbungskennziffer:** 65/2023  
**Fachrichtung:** Frauenheilkunde  
**Planungsbereich:** Brandenburg (Stadt)/  
Potsdam-Mittelmark  
**gew. Übergabetermin:** schnellstmöglich

**laufende Bewerbungskennziffer:** 66/2023  
**Fachrichtung:** Innere Medizin (Pneumologie)  
**Planungsbereich:** Lausitz-Spreewald  
**gew. Übergabetermin:** 01.02.2024

**laufende Bewerbungskennziffer:** 67/2023  
**Fachrichtung:** Nervenheilkunde  
**Planungsbereich:** Dahme-Spreewald  
**gew. Übergabetermin:** schnellstmöglich

**laufende Bewerbungskennziffer:** 74/2023  
**Fachrichtung:** Frauenheilkunde  
**Planungsbereich:** Märkisch-Oderland  
**gew. Übergabetermin:** 01.04.2026

### Dringend Nachfolger gesucht!

**laufende Bewerbungskennziffer:** 184/2021  
**Fachrichtung:** Frauenheilkunde  
**Planungsbereich:** Frankfurt (O.)/Oder-Spree  
**gew. Übergabetermin:** schnellstmöglich

**laufende Bewerbungskennziffer:** 68/2022  
**Fachrichtung:** Kinderheilkunde  
**Planungsbereich:** Teltow-Fläming  
**gew. Übergabetermin:** schnellstmöglich

**laufende Bewerbungskennziffer:** 69/2022  
**Fachrichtung:** Frauenheilkunde  
**Planungsbereich:** Frankfurt (O.)/Oder-Spree  
**gew. Übergabetermin:** schnellstmöglich

**laufende Bewerbungskennziffer:** 73/2022  
**Fachrichtung:** Frauenheilkunde  
**Planungsbereich:** Prignitz  
**gew. Übergabetermin:** 01.07.2023

**laufende Bewerbungskennziffer:** 76/2022  
**Fachrichtung:** Kinderheilkunde  
**Planungsbereich:** Elbe-Elster  
**gew. Übergabetermin:** schnellstmöglich

**laufende Bewerbungskennziffer:** 91/2022  
**Fachrichtung:** Hals-Nasen-Ohrenheilkunde  
**Planungsbereich:** Oberhavel  
**gew. Übergabetermin:** schnellstmöglich

**laufende Bewerbungskennziffer:** 95/2022  
**Fachrichtung:** Kinderheilkunde  
**Planungsbereich:** Cottbus/Stadt  
**gew. Übergabetermin:** schnellstmöglich

**laufende Bewerbungskennziffer:** 96/2022  
**Fachrichtung:** Nervenheilkunde  
**Planungsbereich:** Cottbus/Stadt  
**gew. Übergabetermin:** 02.01.2024

**laufende Bewerbungskennziffer:** 98/2022  
**Fachrichtung:** Dermatologie  
**Planungsbereich:** Frankfurt (O.)/Oder-Spree  
**gew. Übergabetermin:** 01.07.2023

**laufende Bewerbungskennziffer:** 99/2022  
**Fachrichtung:** Frauenheilkunde  
**Planungsbereich:** Märkisch-Oderland  
**gew. Übergabetermin:** schnellstmöglich

**laufende Bewerbungskennziffer:** 102/2022  
**Fachrichtung:** Nervenheilkunde  
**Planungsbereich:** Spree-Neiße  
**gew. Übergabetermin:** schnellstmöglich

**laufende Bewerbungskennziffer:** 121/2022  
**Fachrichtung:** Frauenheilkunde  
**Planungsbereich:** Cottbus/Stadt  
**gew. Übergabetermin:** 01.07.2023

**laufende Bewerbungskennziffer:** 122/2022  
**Fachrichtung:** Frauenheilkunde  
**Planungsbereich:** Cottbus/Stadt  
**gew. Übergabetermin:** 01.07.2023

**laufende Bewerbungskennziffer:** 127/2022  
**Fachrichtung:** Frauenheilkunde  
**Planungsbereich:** Teltow-Fläming  
**gew. Übergabetermin:** schnellstmöglich

**laufende Bewerbungskennziffer:** 135/2022  
**Fachrichtung:** Dermatologie  
**Planungsbereich:** Frankfurt (O.)/Oder-Spree  
**gew. Übergabetermin:** schnellstmöglich

**laufende Bewerbungskennziffer:** 141/2022  
**Fachrichtung:** Innere Medizin (Rheumatologie)  
**Planungsbereich:** Lausitz-Spreewald  
**gew. Übergabetermin:** schnellstmöglich

**laufende Bewerbungskennziffer:** 143/2022  
**Fachrichtung:** Augenheilkunde  
**Planungsbereich:** Spree-Neiße  
**gew. Übergabetermin:** schnellstmöglich

**laufende Bewerbungskennziffer:** 145/2022  
**Fachrichtung:** Kinder- und Jugendpsychiatrie  
**Planungsbereich:** Havelland-Fläming  
**gew. Übergabetermin:** 01.07.2023

Ihre schriftliche **Interessenbekundung** für die ausgeschriebenen Vertragsarztsitze schicken Sie per Mail an [boersen@kvbb.de](mailto:boersen@kvbb.de). Sie muss die Bewerbungskennziffer, die Anschrift, die Telefonnummer, die Facharztanerkennung (bei Psychotherapeuten das Richtlinienverfahren und Approbationsdatum) sowie Angaben zum möglichen Praxisübernahmezeitpunkt enthalten.

# Herzlichen Glückwunsch im Juni!



## 93 Jahre

Dr. med. Hannelore Römer-Hoffmann  
Potsdam

## 92 Jahre

Dr. med. Siegfried König  
Cottbus  
OMR Dr. med. Liesa Hörkner  
Rehfelde

## 91 Jahre

MR Dr. sc. med. Friedhelm Struck  
Potsdam

## 90 Jahre

OMR Dr. med. Friedrich Wächter  
Senftenberg  
Prof. Dr. sc. med. Edgar Steiner  
Frankfurt (Oder)

## 89 Jahre

SR Dr. med. Heidi Preß  
Lübbenau  
Dr. med. Ilse Loechel  
Templin  
Dr. med. Marion Kment  
Kleinmachnow

## 88 Jahre

Dr. med. Wolfgang Brüllke  
Templin  
MR Dr. med. Klara Fietzek  
Dahme/Mark  
SR Dr. med. Irmtraut Ströhmann  
Panketal OT Zepernick

## 87 Jahre

Dr. med. Dorothea Dittberner  
Wittenberge

## 86 Jahre

MR Klaus-Joachim Schust  
Königs Wusterhausen  
Dr. med. Irena Fiedler  
Eisenhüttenstadt  
Prof. Dr. med. habil. Peter Oehme  
Mühlenbecker Land OT Mühlenbeck

## 85 Jahre

MR Dr. med. Rudolf Kirchner  
Bernau  
MR Dr. sc. med. Klaus Müller  
Potsdam  
Jürgen Guthan  
Rathenow

## 84 Jahre

Dr. med. Helmut Buhler  
Niemegk  
MR Dr. med. Heidi Kaphengst  
Heckelberg-Brunow  
MR Dr. med. Bernd Maier  
Zehdenick  
Dr. med. Ursula Naumann  
Stechlin/OT Neuglobsow  
Dr. med. Manfred Krumbach  
Brandenburg an der Havel  
Dr. med. Gunter Grosse  
Teltow

## 83 Jahre

Dr. med. Walter Böhm  
Brandenburg an der Havel  
Dr. med. Hans Brausewetter  
Cottbus  
Dr. med. Hubert Hayek  
Panketal  
Dr. med. Birgit Bruch  
Panketal OT Zepernick

## 82 Jahre

OMR Doz. Dr. sc. med. Wolfgang  
Hoffmann  
Cottbus  
Dr. med. Sabine Lambrecht  
Finsterwalde  
Berward Willerding  
Templin  
Dr. med. Helga Grünhagen  
Kleinmachnow

## 81 Jahre

Dr. med. Karin Brambor  
Seelow  
Dr. med. Beate Grossmann  
Fürstenberg  
Priv.-Doz. Dr. med. Dietrich Fengler  
Mühlenbecker Land OT Mühlenb  
Dr. sc. med. Dieter Nelius  
Königs Wusterhausen OT Wernsdorf  
Dr. med. Monika Burow  
Brieselang

**80 Jahre**

Dr. med. Heinz Friedrich  
Oranienburg OT Lehnitz  
Dr. med. Horst Gerschner  
Strausberg  
Dr. med. Peter Küpferling  
Cottbus  
Dr. med. Helga Schneider  
Gransee  
OMR Dr. med. Hans-Peter Schulz  
Herzberg  
Dipl.-Med. Lutz Schuster  
Luckenwalde  
Prof. Dr. med. habil. Roland Niedner  
Potsdam OT Groß Glienicke  
Dr. med. Peter Stehle  
Prenzlau

**79 Jahre**

Dr. med. Helga Bradtke  
Angermünde  
Dr. med. Wolfgang Buchholz  
Potsdam  
Dr. med. Gerhard-Michael Franz  
Brandenburg an der Havel  
Dr. med. Ernst Neumann  
Höhenland OT Steinbeck  
MR Dr. med. Rainer Pietschke  
Strausberg  
MR Hartmut Volkmann  
Cottbus  
Dr. med. Anne-Bärbel Tischer  
Panketal  
Dr. med. Wolfgang Klein  
Ludwigsfelde OT Genshagen  
Dr. med. Harald Jürgens  
Teltow

**78 Jahre**

Dietlinde Ader  
Kleinmachnow  
Dipl.-Med. Gudrun Ziethen  
Eberswalde  
Barbara Simon  
Glienicke, Nordbahn

**77 Jahre**

MR Dr. med. Siegrid Hofmann  
Werder OT Töplitz  
Dr. med. Norbert Kleyer  
Teltow

**76 Jahre**

PD Dr. med. Franz Schuier  
Bernau

**75 Jahre**

Dipl.-Med. Rosemarie Ahland  
Spremberg  
Dr. med. Hans-Joachim Lüdcke  
Potsdam  
Dipl.-Med. Lutz Parschau  
Wandlitz  
Dr. med. Barbara Rzezacz  
Fredersdorf-Vogelsdorf  
Priv.-Doz. Dr. med. Jürgen Frille  
Potsdam  
Werner Wendler  
Falkensee  
Dr. med. Elisabeth Grunwald  
Groß Köris

**70 Jahre**

Dr. med. Roswitha Zielinski  
Schildow

**65 Jahre**

Dr. med. Juliane Maaß-Noe  
Schipkau OT Hörlitz  
Dipl.-Med. Jürgen Gutschmidt  
Brieskow-Finkenheerd  
Dipl.-Med. Simone Wunderlich  
Wendisch Rietz  
Dipl.-Med. Dr. med. Viola Schure  
Biesenthal  
drs Thomas Ehling MBA  
Dresden  
Hon. Prof. (DPU) Dr. med. Günther  
Jonitz  
Potsdam  
Karsten Bergmann  
Falkensee

**60 Jahre**

Dipl.-Med. Jörg Bendler  
Wusterhausen  
Christian Böwing  
Wittstock/Dosse  
Dr. med. Beate Heinrich  
Ludwigsfelde  
Dr. med. Burkhard Kroll  
Bad Belzig  
Irina Kotiashvili  
Berlin  
Dipl.-Med. Olaf Wentrock  
Möckern OT Grabow  
Dr. med. Thomas Spitzer  
Potsdam

ANZEIGE

**IHRE FORTBILDUNGEN  
2023**

Notarstkurs & Notarstsimulation NASIM25  
Zusatzbezeichnung Klinische Notfall- und Akutmedizin  
ACLS, PALS, POCUS, EKG & Airway Kurse  
Analgesie & Sedierung in Notaufnahmen  
Termine, Anmeldung & weitere Kurse unter [www.naw-berlin.de](http://www.naw-berlin.de)

**Sana Kliniken  
Sommerfeld**





**Waldluft  
statt Groß-  
stadtmief**

**Dr. med. April Olivia H.  
Anästhesistin**

Klinik für Anästhesie und Intensivtherapie

**Wir suchen Fachärzte / Ärzte (m/w/d) in fort-  
geschrittener Weiterbildung für die Anästhesie  
vor den Toren Berlins**

- Erstklassige medizinische Konzepte und konsequente Umsetzung von Fast-Track-Konzepten, Patient Blood Management und Antibiotic Stewardship
- Hervorragendes Arbeitsklima durch ein wertschätzendes und herzliches Miteinander
- Exzellente Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Flexible Arbeitszeitmodelle mit viel Raum für Ihr Privatleben
- Natur als Raum für Arbeit und Genesung
- Jährlich rund 4.800 Anästhesien in insgesamt 6 OP-Sälen sowie ein hoher Anteil an Regionalanästhesien

Bewerbungen schicken Sie gerne unter Angabe der Referenznummer SF 24/2022 an: [personal-bb@sana.de](mailto:personal-bb@sana.de)

**Werden Sie Teil der Sommerfelder Familie**

- Facharztweiterbildung Anästhesie (24 Monate)
- Zusatzweiterbildung Intensivmedizin (6 Monate)

**Kontakt:**  
Dr. med. Jürgen Eberitsch, Chefarzt  
Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie  
Telefon: 033055-5 2421  
[juergen.eberitsch@sana.de](mailto:juergen.eberitsch@sana.de)

**Sana Kliniken Sommerfeld**  
Waldhausstraße 44 | 16766 Kremmen  
[sana.de/sommerfeld](http://sana.de/sommerfeld)

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter [sana.de/karriere](http://sana.de/karriere).

Chancen geben. Chancen nutzen. Bei Sana.  
**Wir leben Krankenhaus – gerne mit Ihnen: [sana.de/karriere](http://sana.de/karriere)**



Mehr Infos zur Stelle finden Sie hier



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**



DRK-Krankenhaus Mecklenburg-Strelitz

Das DRK-Krankenhaus Neustrelitz ist ein modernes Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit 164 Betten in den Fachrichtungen Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie/Geburtshilfe, Anästhesie/Intensivmedizin, urologische Belegabteilung und ambulante Dialyse, Notfall- und D-Arzt-Ambulanz.  
Wir sind akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Rostock.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

## Leitenden Oberarzt (m/w/d) für Gefäßchirurgie

Neustrelitz liegt naturnah in der Mecklenburger Seenplatte und besticht durch ein umfangreiches Kultur- und Sportangebot. Kitas und sämtliche Schulformen finden Sie vor Ort. Zudem sind Berlin, Rostock und die Ostsee mit der Bahn innerhalb gut einer Stunde erreichbar.

**Ihr Profil**

- Deutsche Approbation, Facharzt für Gefäßchirurgie mit Erfahrung als Oberarzt
- Kenntnisse in der offenen und interventionellen Gefäßchirurgie
- Interesse an Aus- und Weiterbildung
- hohe fachliche und menschliche Kompetenz

**Ihre Aufgaben**

- Abdecken des gesamten Operationsspektrums der Gefäßchirurgie, inkl. Notfälle
- Engagement in der Weiterentwicklung der Abteilung
- Patientenakquise in einer Spezialsprechstunde
- Entwickeln und Umsetzen von Qualitätsstrukturen der GCH (Zertifizierung)
- Sie tragen die oberärztliche Verantwortung für Patienten und Kollegen
- Teilnahme am gefäßchirurgischen Rufbereitschaftsdienst

**Wir bieten**

- ein breites klinisches und operatives gefäßchirurgisches Spektrum
- eine interessante und vielseitige Tätigkeit innerhalb eines motivierten Teams
- eine moderne Klinikstruktur mit Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis sowie eine, an der Aufgabenstellung und beruflichen Qualifikation orientierte, Vergütung auf Basis eines mit dem Marburger Bund verhandelten Tarifvertrages
- eine Langzeitperspektive
- eine betriebliche Altersvorsorge, einen Kinderbetreuungszuschuss
- Zugang zu wissenschaftlichen Zeitschriften

Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen unser Chefarzt PD Dr. Heiko Neuß unter der Rufnummer 03981/268-301 gerne zur Verfügung.

**Wir freuen uns über Ihr Interesse.** Umfassende Informationen rund um unser Krankenhaus erhalten Sie auch auf unserer Homepage unter: [www.drkmst.de](http://www.drkmst.de)

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter Angabe Ihres nächstmöglichen Einstiegstermins per Post an die:  
**DRK-Krankenhaus Mecklenburg- Strelitz gGmbH, Personalmanagement,  
Penzliner Straße 56, 17235 Neustrelitz**  
Oder per E-Mail an: [bewerbungen@drkmst.de](mailto:bewerbungen@drkmst.de)

Menschlich - Kompetent - Vor Ort



**Zeit für den Menschen – Zeit zum Leben.**



**Wir bieten Ihnen:**



**Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

Flexible Arbeitszeit ohne Nacht-, Bereitschafts- und Wochenenddienst



**Fester Kundenstamm**

mehr Zeit für ärztliche Tätigkeit – ohne Akquise



**Sicherer Arbeitsplatz**

Sicherheit des öffentlichen Dienstes  
(Tochter der BG BAU)



**Bonussystem**

Gute Arbeit wird bei uns wertgeschätzt



**Dienstfahrzeug**

auch zur privaten Nutzung

Legen Sie Wert auf eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf?

**Kommen Sie zu uns ins Team!**

**Wir sind der Arbeitsmedizinische Dienst der Baubranche.**

Der AMD der BG BAU betreut bundesweit in seinen über 60 Zentren und im Außendienst die Versicherten des Bauhaupt- und Baunebengewerbes sowie große Reinigungs- und Serviceunternehmen. Wir bieten unseren Beschäftigten einen sicheren Arbeitsplatz mit Zukunftsperspektiven und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie flexible Arbeitszeiten durch unser Gleitzeitmodell und einer attraktiven betrieblichen Altersvorsorge (VBL). Setzen Sie sich gemeinsam mit uns ein – für Sicherheit, Gesundheit und Prävention in einer spannenden Branche!

Für unsere Standorte Frankfurt (Oder) und Magdeburg suchen wir je eine

**Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin oder Arzt (m/w/d) mit der Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin**

**Sie ...**

- sind präventiv tätig, betreuen und beraten unsere Mitgliedsbetriebe zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- arbeiten in einem kollegialen Team in unserem arbeitsmedizinischen Zentrum und im Außendienst mit qualifiziertem Assistenzpersonal
- erkennen arbeitsbedingte Erkrankungen frühzeitig und helfen diese zu verhindern
- sind Berater (m/w/d) beim betrieblichen Gesundheitsmanagement in Unternehmen
- wirken bei der individuellen beruflichen und medizinischen Rehabilitation mit

**Ihr Profil**

- Ausbildung zum Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin oder Arzt (m/w/d) mit der Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin
- Erfahrung als Betriebsarzt (m/w/d) bei der Betreuung von Betrieben
- Sicheres und positives Auftreten
- Kontaktfreudigkeit, Teamfähigkeit und Engagement
- Pkw-Führerschein

Die Stellen sind ab sofort in Vollzeit zu besetzen. Grundsätzlich sind die Stellen teilzeitgeeignet. Schwerbehinderte Bewerbende werden bei gleicher Eignung und Qualifikation besonders berücksichtigt.

**Das klingt nach einer interessanten Aufgabe für Sie? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung über die Karriereseite [www.amd.bgbau.de/karriere](http://www.amd.bgbau.de/karriere) unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres Wunschstandortes.**

Unsere Regionalleitung, Herr Dr. Bräuer, steht Ihnen in fachlichen Fragen unter der Telefonnummer +49 4321 9692-17 gern zur Verfügung.



[www.amd.bgbau.de](http://www.amd.bgbau.de)

**Herzmedizin-Berlin  
HMB MVZ GmbH sucht  
Fachärzte (m/w/d)**  
- **Kardiologie**  
- **Innere Medizin**  
- **Allgemeinmedizin**



Das MVZ bietet ein breites Spektrum der Diagnostik, Therapie sowie Prävention von kardiovaskulären und allgemein-internistischen Erkrankungen. Das medizintechnische Portefeuille ist umfangreich und wird ständig erweitert (Echokardiographie, Sonographie, Holter-EKG, SAECG, Ereignisrekorder, ABDM, Schlaf-Apnoe Screening, Spiroergometrie, Ruder-/Ergometer, Bodyplethysmographie, CO-Diffusion, nicht-invasive HZV-Messung, SM/ICD/CRT/CHF Ambulanz, Telemedizin, diverse POC).

Interventionen (PCI/Ablationen/elektrische Implantate) werden vom MVZ selbst durchgeführt, hierzu besteht eine Kooperation u.a. mit dem Deutschen Herzzentrum der Charité am Campus Benjamin Franklin sowie enge lokale radiologische Kooperationen, die eine ad hoc Verfügbarkeit aller relevanten kardialen/internistischen Bildgebungsverfahren (CT, MRT, SPECT, PET) ermöglicht.

Eine moderne Fläche von 370 qm auf dem Campus der Humboldt Universität Berlin in Adlershof bietet Raum für ein angenehmes und strukturiertes Arbeiten. Die S-Bahn (S9, S8, S85, S45, S46) und die A113 sind in 3-5 min. fußläufig/per Auto erreichbar.

**Geboten werden:**

- flexible Arbeitszeitmodelle wahlweise in Teil-/Vollzeit an 1-4 Wochentagen (z.B. 4 Tage Woche bei Vollzeit)
- sehr gute Bezahlung
- > 30 Urlaubstage/Jahr nach Wunsch
- ggf. Mobilitätspaket
- jährliche Reise zu europäischem Kongress
- stressfreies Arbeiten ohne volles Wartezimmer durch individuell angepasste Terminplanung

Wir freuen uns auf ein Kennenlernen!

Kontaktaufnahme via email: [verwaltung@herzmedizin-berlin.de](mailto:verwaltung@herzmedizin-berlin.de) oder Telefon: 030-2246 4148

Der Landkreis Ostprignitz-Ruppin sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**Einen (leitenden) Kreismedizinaldirektor/Amtsarzt  
(m/w/d) im Dezernat für Arbeit und Gesundheit**

**Sie haben eine Approbation als Arzt (m/w/d) und verfügen über eine Facharzt Ausbildung, vorzugsweise für den Öffentlichen Gesundheitsdienst? Dann bewerben Sie sich bei uns!**

Unser Angebot:

- eine unbefristete Vollzeitstellung
- Vergütung gemäß Entgeltgruppe 15 des TVöD + tarifliche und mögliche individuelle übertarifliche Zulagenzahlung bzw. optional Besoldung nach BbgBesG (bis zur A 16) bei entsprechend vorliegenden Voraussetzungen
- Gem. § 16 Abs. 2 TVöD können für Beschäftigte Zeiten einer vorherigen Tätigkeit ganz oder teilweise bei der Stufenzuordnung berücksichtigt werden, sofern diese für den vorgesehenen Einsatz förderlich sind
- Möglichkeit einer Weiterbildung zum Facharzt (m/w/d) für Öffentliches Gesundheitswesen, sofern dieser nicht vorhanden ist
- flexible Arbeitszeitmodelle
- 30 Tage Urlaub
- vergünstigtes Nahverkehrsticket bzw. Zuschuss zum Deutschlandticket

Nähere Informationen zum Stellenangebot und zum Bewerbungsverfahren erhalten Sie auf unserer Website: [www.ostprignitz-ruppin.de/stellenangebote](http://www.ostprignitz-ruppin.de/stellenangebote).

Die Vincera-Klinik Spreewald ist eine 2021 eröffnete Privatklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik mit 45 Betten südlich von Berlin im Spreewald, nahe Lübben. Unsere motivierten privat-versicherten, beihilfeberechtigten oder selbstzahlenden Patienten leiden vorrangig unter Depressionen, Angststörungen, posttraumatischen Belastungsstörungen und weiteren psychosomatischen Erkrankungen, die wir nach einem ganzheitlichen integrativen psychotherapeutischen Konzept hochfrequent im Team aus Spezialtherapeuten, ärztlichen und psychologischen Psychotherapeuten und Pflegeexpertinnen behandeln.

Für unseren Standort Spreewald in 15910 Bersteland (OT Niewitz) suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt ärztliche Kolleginnen und Kollegen:

**Arzt in Weiterbildung zum Facharzt  
für Psychiatrie und Psychotherapie (w,m,d)**

**Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie (w,m,d)**

**Facharzt für Innere Medizin/Allgemeinmedizin  
mit ZB Psychotherapie (w,m,d)**

**Ihre Aufgaben:**

- Übernahme der (fach)- ärztlichen Tätigkeit in einer gehobenen Privatklinik
- kontinuierliche medizinische Betreuung unserer Patienten
- Durchführung von Einzel- und Gruppentherapien (TP oder VT)
- ärztliche Aufnahmeuntersuchungen
- Übernahme einzelner Bereitschaftsdienste

**Ihr Qualifikationsprofil:**

- Approbation als Arzt (w/m/d)
- Idealerweise bestehende Weiterbildungszeiten aus der Psychiatrie, Psychotherapie oder Psychosomatik bzw. Facharztqualifikation
- Verantwortungsbewusstsein, Genauigkeit
- Patientenzentriertes, achtsames Arbeiten gemeinsam mit dem gesamten Team
- Vollständiger Corona-Impfschutz

**Wir bieten:**

- eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem gehobenen Klinikumfeld im Neubau unseres Therapiezentrum
- Therapie hochmotivierter Patientinnen und Patienten
- Weiterbildungsermächtigung Psychiatrie und Psychotherapie über 24 Monate
- langjährige Erfahrung in der erfolgreichen Weiterbildung bis zur bestandenen Facharztprüfung
- Zusammenarbeit mit erfahrenen, freundlichen und leistungs-bewussten Teammitgliedern
- Sichere Arbeitsplätze in Privatklinik unabhängig von aktuellen gesundheitspolitischen Diskussionen
- Weitergehende Karrieremöglichkeiten als Fach- oder Oberarzt (w,m,d) vor Ort und im Verbund unserer Kliniken
- attraktive Vergütung
- Teilnahme an Speisenversorgung möglich, freie Wasser- und Kaffeeversorgung

Für Auskünfte vorab stehen Ihnen der Ltd. OA Dr. med. E. Böhme ([e.boehme@vincera-kliniken.de](mailto:e.boehme@vincera-kliniken.de)) und der Chefarzt Prof. Dr. med. S. Kropp ([s.kropp@vincera-kliniken.de](mailto:s.kropp@vincera-kliniken.de)), gerne auch telefonisch unter 035474-27-582 zur Verfügung. Ihre Bewerbung erreicht uns sowohl per Post als auch per email:

**Vincera Klinik Spreewald  
Prof. Dr. Kropp  
Van der Valk Allee 2  
15910 Bersteland**



**FÄ/FA für Gynäkologie und Geburtshilfe  
zur Festanstellung von gynäkologischer  
Gemeinschaftspraxis in Berlin Britz gesucht.  
Bewerbungen bitte an: [Gyn-Aerztin@web.de](mailto:Gyn-Aerztin@web.de)**

**BEZIRKSAMT SPANDAU VON BERLIN**

Wer hat Lust in einem jungen dynamischen Team aus Sozialarbeitenden, Psychologinnen/Psychologen und Ärztinnen/Ärzten mit flexiblen Arbeitszeitmodellen und ohne Nachtdienste zu arbeiten? Eine sehr gute Verkehrsanbindung ist durch die Nähe zum Bahnhof Spandau gegeben. Wir sind als Sozialpsychiatrischer Dienst des Gesundheitsamtes Spandau eine Klärungs-, Beratungs- und Vermittlungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen, die auch aufsuchend tätig ist.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine bzw. einen

**Fachärztin/Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie (m/w/d)**

oder mit Erfahrung auf dem Gebiet der Psychiatrie.

**SPANDAU SUCHT...**HAUPTSTADT  
MACHEN

B

Fragen zur Tätigkeit beantwortet Ihnen gerne Frau Schlotter, Tel.: 030 90279 6556.

Mehr Informationen zum Stellenangebot über den QR-Code oder folgendem Link:

<https://www.karriereportal-stellen.berlin.de/aerzte-fuer-Psychiatrie-und-Psychotherapie-mwd-de-j21382.html>

**Karriere bei DaVita: Mensch und Medizin im Mittelpunkt!**

Verstärken Sie unser DaVita-Team in Prenzlau oder Templin als

**Facharzt für Innere Medizin (m/w/d) - Nephrologie oder Weiterbildungsassistent (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit**

Wir bieten familienfreundliche Arbeitszeiten, eine betriebliche Altersvorsorge, optional einen Dienstwagen etc. Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an [karriere@davita.com](mailto:karriere@davita.com) oder per Post an die u.g. Adresse. Sollten Sie im Vorfeld Fragen haben, sind wir telefonisch unter +49 40 41 46 29 802 gern für Sie da.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

**DaVita Deutschland AG**

Mittelweg 110 B | 20149 Hamburg



**MVZ in Berlin-Friedrichshain**, ärztlich geführt, sucht zur Erweiterung seines engagierten Teams:

**FA/FÄ für Innere-/Allgemeinmedizin  
FA/FÄ für Psychiatrie (vorerst in Teilzeit)**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Gehaltsvorstellung und dem frühestmöglichen Eintrittsdatum. Vollständige Unterlagen bitte per E-Mail an: [b.kilpert@gesund-in-friedrichshain.de](mailto:b.kilpert@gesund-in-friedrichshain.de)

**Hausarztpraxis in Oberhavel sucht  
FÄ für Allgemein-/Innere Medizin (m/w/d)  
zur Anstellung.  
Andreas Droll, Tel.: 0163 2539813**

**Institut für Sozialmedizin, Begutachtung und Fortbildung – ISBF GmbH**

Das „Institut für Sozialmedizin, Begutachtung und Fortbildung“ (ISBF GmbH) wurde im Jahr 2009 als unabhängige, neutrale Institution zur Erstellung medizinisch hochwertiger Gutachten auf der Basis von wissenschaftlicher und unabhängiger Expertise gegründet. Darüber hinaus bieten wir Fortbildungen und Workshops für sozialmedizinisch tätige Ärzt:innen aller medizinischer Fachrichtungen an.

Wir suchen ab sofort **ärztliche Mitarbeiter:innen auf Honorarbasis**.

Sie suchen ein vielfältiges Arbeitsspektrum und interessieren sich für sozialmedizinische Fragestellungen? Vielschichtige Krankheitsbilder und Diagnosen nehmen Sie als spannende Herausforderung an? Sie arbeiten gerne im Team mit motivierten Kolleg:innen? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

**Ihre Aufgabe:**

- Erstellen gutachterlicher Stellungnahmen/medizinischer Gutachten

**Das wünschen wir uns von Ihnen:**

- abgeschlossenes Medizinstudium und Facharztausbildung
- sicherer Umgang mit MS Office (Word, Excel, Outlook)
- serviceorientiertes Verhalten gegenüber Kund:innen
- Einfühlungsvermögen, Flexibilität, Teamfähigkeit
- schnelle Auffassungsgabe, Eigeninitiative, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit

**Das bieten wir Ihnen:**

- regelmäßige Arbeitszeiten
- kompetente fachliche Betreuung
- familiäres Team
- zentrale Lage, gute Verkehrsanbindung
- attraktive Vergütung

Lassen Sie uns Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung mit einem Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen und Beurteilungen an folgende E-Mail-Adresse zukommen: [bewerbung@institut-sbf.de](mailto:bewerbung@institut-sbf.de). Besondere Vorkenntnisse im sozialmedizinischen Bereich werden nicht vorausgesetzt!

Ansprechpartner: Patrick Knopf (Assistent der Geschäftsführung).  
Tel.: 030 48495540 · [www.institut-sbf.de](http://www.institut-sbf.de)

 Die Gesundheitszentrum RECURA GmbH betreibt im Verbund der RECURA Gruppe an verschiedenen Standorten in Berlin, Brandenburg und Sachsen medizinische Versorgungszentren.

Wir suchen zur Anstellung

**in Berlin** für das **MVZ Grünau** (in Teil-/Vollzeit) einen: **Facharzt für Allgemein-/Innere Medizin (m/w/d)**

**in Brandenburg** für das **MVZ an der Havel** (in Voll-/Teilzeit) einen: **Facharzt für Anästhesiologie / Spezielle Schmerztherapie und/oder Akupunktur (m/w/d)** zum nächstmögl. Zeitpunkt  
**Facharzt für Nervenheilkunde o. Facharzt für Psychiatrie und Neurologie (m/w/d)** zum nächstmögl. Zeitpunkt

**Wir bieten Ihnen:**  
 ein junges, motiviertes Team mit gutem Betriebsklima, flexiblen Arbeitszeiten und leistungsgerechter Vergütung sowie individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an:  
**Gesundheitszentrum RECURA GmbH**  
 boettcher@gesundheitszentrum-recura.de  
**Erstkontakt:** Marion Böttcher, Telefon: 0176 14022704

Erfahren Sie mehr über uns: [www.gesundheitszentrum-recura.de](http://www.gesundheitszentrum-recura.de)



**VASOSONO** > **Kurszyklus Doppler-/Duplexsonographie**  
*in Zusammenarbeit mit der ÄK Sachsen-Anhalt – nach KBV Richtlinien*

> **interdisziplinärer Grundkurs (alle Gebiete):** 15.09.-17.09.2023  
 > **Aufbau- & Abschlusskurse:** extracraniell: 24.11.-25.11.2023 |  
 peripher: 19.01.-20.01.2024 | intracraniell: 15.03.-16.03.2024 |  
 retroper./mediast./abdom.: 16.03.-17.03.2024

**Dr. T. Schilling • Gefäßzentrum/Angiologie • Klinikum Wernigerode**  
[www.vasosono.de](http://www.vasosono.de) • Tel.: 03943/61-1595 • [info@vasosono.de](mailto:info@vasosono.de)

80-Stunden-Kompaktkurs  
**Spezielle Schmerztherapie**  
 20. - 24.01.2024 in Potsdam (vorbereitend 30 Stunden E-Learning)  
 Teilnahmegebühr: € 1.390,-  
 Katrin Teichmann | 0331-24134754 | [persentwicklung@klinikumevb.de](mailto:persentwicklung@klinikumevb.de)  
[www.evb-gesundheit.de/spezielle-schmerztherapie-2024](http://www.evb-gesundheit.de/spezielle-schmerztherapie-2024)

PRAXISABGABE

**Sehr schöne KJPP-Praxis** (derzeit als sozialpsychiatrische Praxis geführt) in der Innenstadt von Potsdam (Nähe Heiliger See) ab Sommer 2023 abzugeben.

- alle Störungsbilder der KJPP
- gute Vernetzung innerhalb von Potsdam / Randgebiete Berlin

Eine Einarbeitung bzw. Begleitung ist gerne möglich, wenn gewünscht. Bei Interesse kontaktieren Sie mich unter: [monika.kanthack@t-online.de](mailto:monika.kanthack@t-online.de)

**Stralsund: Ärztlicher Psychotherapiesitz**  
 Biete halben (ggf. ganzen) Kassensitz mit Übernahmemöglichkeit von attraktiver Altstadtwohnung mit exzellentem Blick auf Hafen, Strelasund, Insel Rügen und Altstadt.  
 Tel. 03831/303090, E-Mail: [praxis-hst@gmx.de](mailto:praxis-hst@gmx.de)

STEUERBERATUNG

**Benjamin Ahrndt – Steuerberater für Ärzte**  
 Fehrbelliner Str. 8, 16816 Neuruppin  
 T: +49 151 581432 88  
[info@ba-stb.de](mailto:info@ba-stb.de) | [www.ba-stb.de](http://www.ba-stb.de)

Brandenburgisches  
**Ärzteblatt**

Anzeigen-Bestellschein für Rubrikanzeigen  
 Verlagsbüro Kneiseler • Uhlandstraße 161 • 10719 Berlin • Fax (030) 886 828 74 • [g.kneiseler@t-online.de](mailto:g.kneiseler@t-online.de)

**Folgender Text soll unter der Rubrik erscheinen:**

<input type="checkbox"/> Stellenangebote	4,95 € pro mm Höhe (2-spaltig, s/w)
<input type="checkbox"/> Stellengesuche	4,50 € pro mm Höhe (2-spaltig, s/w)
<input type="checkbox"/> _____	4,95 € pro mm Höhe (2-spaltig, s/w)

**Veröffentlichen Sie meine Anzeige:**

<input type="checkbox"/> mit kompletter Anschrift
<input type="checkbox"/> mit Telefonnummer
<input type="checkbox"/> mit E-Mail
<input type="checkbox"/> unter Chiffre (Gebühr 10,00 €)

**Bitte deutlich in Blockschrift ausfüllen!**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Bitte vollständig ausfüllen:**

Name/Vorname \_\_\_\_\_ Telefon/E-Mail \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_ Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_



Landesärztekammer  
Brandenburg

#### Inhaber und Verleger

Dipl.-Med. Frank-Ullrich Schulz,  
Präsident der Landesärztekammer  
Brandenburg  
Pappelallee 5, 14469 Potsdam  
Telefon 0331 505605-520  
Telefax 0331 505605-769

#### Herausgeber

Dipl.-Med. Frank-Ullrich Schulz

#### Redaktion

Elmar Esser,  
Landesärztekammer Brandenburg  
Pappelallee 5, 14469 Potsdam  
Telefon 0331 505605-525  
Telefax 0331 505605-538  
E-Mail [presse@laekb.de](mailto:presse@laekb.de)

#### Design und Realisation

rsplus Berlin | dr.richter & spurzem gbr  
Flemmingstraße 8, 12163 Berlin  
Telefon 030 79748183  
E-Mail [info@rsplus.net](mailto:info@rsplus.net)  
[www.richtspur.de](http://www.richtspur.de)

#### Repro, Druck, Herstellung, Verlagswesen

Druckerei Schiemenz GmbH  
Byhlener Straße 3, 03044 Cottbus  
Telefon 0355 877070  
Telefax 0355 87707-128

#### Vertrieb

Deutsche Post AG

#### Anzeigenverwaltung

Verlagsbüro Kneiseler  
Uhlandstraße 161, 10719 Berlin  
Telefon 030 88682873  
Telefax 030 88682874  
E-Mail [g.kneiseler@t-online.de](mailto:g.kneiseler@t-online.de)

**Es gilt die Preisliste Nr. 33,  
gültig ab 01.01.2023**

#### Urheberrecht

Das Brandenburgische Ärzteblatt und alle darin enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Der Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung statthaft.

#### Erscheinungsweise

Monatlich (Doppelnummer Juli/August)

#### Bezugsgebühr

Jährlich 35,00 € | für Studierende 17,50 €  
Einzelpreis 3,35 €  
Für die Mitglieder der LÄKB ist die Bezugsgebühr mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

#### Bestellung | Abonnement | Kündigung

Druckerei Schiemenz GmbH,  
Byhlener Straße 3, 03044 Cottbus.  
Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres.

## Hinweise für Autoren

### Zuschriften | Verfügungsrechte | Rücksendung nicht verlangter Manuskripte

Der Herausgeber übernimmt keine Verantwortung für im Heft namentlich gekennzeichnete Beiträge wissenschaftlicher und standespolitischer Art. Dies gilt auch für Artikel mit der Kennzeichnung „Pressemitteilung von ...“. Die in Beiträgen und Artikeln geäußerten Ansichten decken sich nicht immer mit denen des Herausgebers. Sie dienen dem freien Meinungs austausch innerhalb der Ärzteschaft.

Mit der Annahme von Originalbeiträgen zur Veröffentlichung erwirbt der Herausgeber das uneingeschränkte Verfügungsrecht.

Änderungen redaktioneller Art bleiben vorbehalten.

Eine Rücksendung nicht verlangter Manuskripte erfolgt nur, wenn ein vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beiliegt.

### Einreichung der Manuskripte in digitaler Form

Wenn Sie Ihre Texte digital erfassen, achten Sie bitte darauf, Ihre Datei mit der Endung txt oder docx zu speichern.

Senden Sie Ihren Text mit einer entsprechenden Betreffzeile per E-Mail an: [aerzteblatt@laekb.de](mailto:aerzteblatt@laekb.de)

Bei einer postalischen Übergabe Ihrer Textdatei legen Sie bitte immer einen Ausdruck bei.

### Einreichung von Bildern

Bitte senden Sie uns die Vorlagen oder Daten für Bilder, die in Ihrem Text erscheinen sollen, separat. Im Text sollte vermerkt sein, wo das Bild am besten stehen soll. Beachten Sie, dass wir Ihren Vorschlag jedoch nicht in jedem Fall berücksichtigen können.

Fotos müssen mindestens eine Auflösung von 300 dpi haben.

**Bilder mit zu geringer Auflösung, unscharfe Bilder und Grafiken können leider nicht abgedruckt werden.**

### Sprache im Brandenburgischen Ärzteblatt

Wo immer möglich verwenden wir im Brandenburgischen Ärzteblatt beide Geschlechter. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird manchmal nur die weibliche oder männliche Form gewählt, auch wenn sich die Formulierungen auf Angehörige diverser Geschlechter beziehen. Außerdem benutzen wir, sofern vorhanden, geschlechterübergreifende Begriffe; verzichten aber auf Gender-Stern, Gender-Gap oder Binnen-I.

Unseren Autorinnen und Autoren sind wir für die freiwillige Beachtung dieser Hinweise dankbar, greifen aber nicht redigierend ein. (red)

# Krankenhausreform in Deutschland – Auswirkungen auf Brandenburg

Am 21. Juni 2023 um 17.00 Uhr führt die Landesärztekammer Brandenburg eine berufspolitische Veranstaltung im Haus der Brandenburgischen Ärzteschaft in Potsdam zum Thema „**Krankenhausreform in Deutschland – Auswirkungen auf Brandenburg**“ durch.

Für das Impulsreferat konnten wir **Herrn Professor Dr. Boris Augurzky** – Mitglied der Regierungskommission für eine moderne und bedarfsgerechte Krankenhausversorgung und somit auch Mitverfasser für die Empfehlungen zum Gesetzgebungsverfahren der Krankenhausreform – gewinnen.

Als Diskussionsteilnehmer haben neben Professor Augurzky auch **Herr Michael Zaske**, Leiter der Abteilung Gesundheit im MSGIV sowie **Herr Detlef Troppens**, Vorstandsvorsitzender der Landeskrankengesellschaft Brandenburg, zugesagt.

Moderiert wird die Diskussion von Rebecca Beerheide, Leitung der politischen Redaktion des Deutschen Ärzteblatts.

Die Veranstaltung wird im Hybrid-Format (Präsenz und Online) durchgeführt. Die Anmeldung ist über das Präsidentenbüro unter dem Stichwort „Krankenhausreform“ möglich.



T. +49 (0)331 505 605 520  
praesident@laekb.de